MaRT

Deutsch

Mosaik II

Lehrbuch

АST ПРЕСС

Н.Д. Гальскова
Н.А. Артёмова
Т.А. Гаврилова

Mosaik

Deutsch

Мозаика

учебник немецкого языка

для II класса

школ с углублённым изучением немецкого языка

Допущено Министерством
образования Российской Федерации

4-е издание

Москва
АСТ-ПРЕСС ШКОЛА
АСТ-ПРЕСС МАРТ
2005

ich mag Deutsch.ru

УДК 811.112.2(075.3)
ББК 81.2Нем-922
Г17

Авторы выражают искреннюю признательность Роланду Шмидту (Гете-институт, Москва) за помощь в работе и добрые советы.

Условные обозначения:

— **Послушайте!**

— **Образец.**

— **Давайте поиграем!**

— **Запомните!**

Гальскова Н.Д.

Г17 Мозаика II: Учеб. нем. яз. для II кл. шк. с углубл. изучением нем. яз./Н.Д. Гальскова, Н.А. Артёмова, Т.А. Гаврилова. 4-е изд. — М.: АСТ-ПРЕСС ШКОЛА; АСТ-ПРЕСС МАРТ, 2005. —128 с.: ил.

ISBN 5-94776-273-0 (АСТ-ПРЕСС ШКОЛА)
ISBN 5-91052-007-5 (АСТ-ПРЕСС МАРТ)

Курс «Мозаика» — это новое поколение учебников для углубленного изучения немецкого языка. Он создан на основе новой программы с учетом современных требований к уровню владения немецким языком и новейших обучающих технологий. Курс открывается УМК для II класса.

УДК 811.112.2(075.3)
ББК 81.2Нем-922

ISBN 5-94776-273-0 (АСТ-ПРЕСС ШКОЛА)
ISBN 5-91052-007-5 (АСТ-ПРЕСС МАРТ)

© Гальскова Н.Д., Артёмова Н.А., Гаврилова Т.А., 2001
© Издательство МАРТ, 2001
© ИД-МАРТ, 2001
© АСТ-ПРЕСС МАРТ, 2001
© АСТ-ПРЕСС ШКОЛА, 2001

Inhaltsverzeichnis

Vorkurs ..... 4—23

1 Tt, Oo, Mm, Ii 4
2 Dd, Aa, Ss, Uu, Ll 6
3 Gg, Ee, Rr, Vv, ie 8
4 Nn, Kk, Jj, ei, ß 10
5 Bb, Ww, Cc, Hh, ch, au 12
6 Pp, Zz, sch, sp, ng 14
7 Ff, Qu, qu, tsch 16
8 ü, chs, eu, eh, ö 18
9 ä, tz, pf, st, ck 20
10 Xx, Yy, äu, ph 22

Grundkurs ..... 24—109

1 Beates Familie 24
2 Sieben Wochentage 34
3 Lernen macht Spaß 44
4 In der Klasse 54
5 Jahreszeiten 64
6 Macht mal Theater! 74
7 Geschenke zum Geburtstag 86
8 Geburtstagsparty 98
9 Bei Oma in Köln 106

Wortliste ..... 114—127

Tt Oo

1 Как зовут героев?

2 Прочитайте.

T	T	O	M	M	O
TO	TI	OM	MI	MO	OT
TOM	**TIM**	**OMI**	MIM	MOM	OTT
TO	TI	OM	**MIMI**	**MOMO**	**OTTO**
T	T	O	MIM	MOM	OTT
			MI	MO	OT
			M	M	O

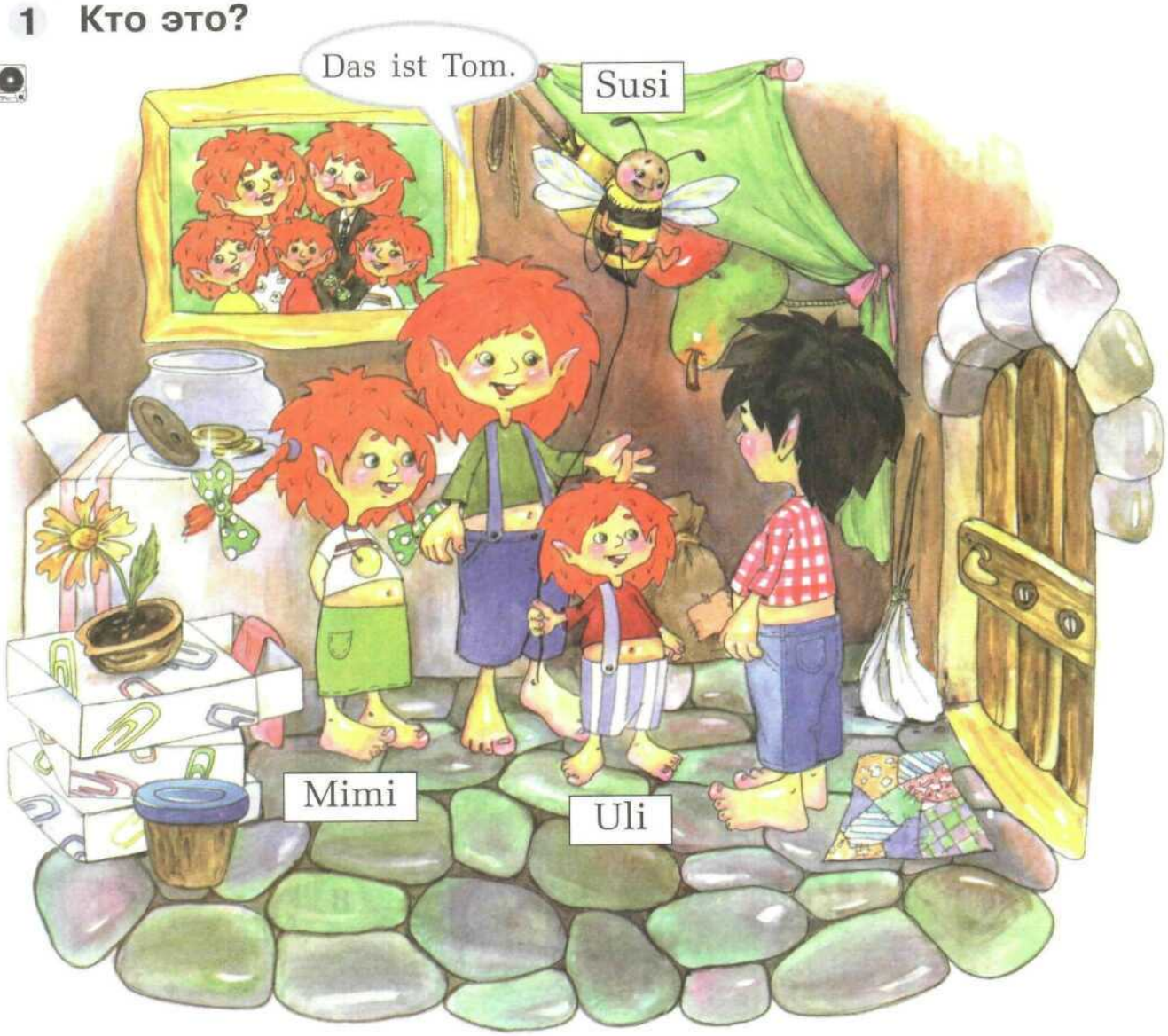
3 Давайте посчитаем!

4 Tim? Tom?

1 — Tom 2 — ...

2 Dd Aa Ss

1 Кто это?



2 Прочитайте.

S	T	I	I	I
AS	ST	LI	MI	SI
DAS	**IST**	**ULI**	IMI	USI
			MIMI	**SUSI**

Uu Ll

3 Кто изображён на рисунках?

Ist das Tim? Das ist Tim.

... das Tom? Das ist ...

... ... Susi? ...

... ... Uli? ...

... ... Mimi? ...

Das ist Tom.
Ist das Tom?

4 Давайте поиграем!

3 Gg Ee Rr

1 Послушайте стихотворение и скажите, кто изображён на рисунке.

Das ist Tim.

Das ist Timulli.
Er ist Tims Vater.
Er ist gut.

Das ist Ottilie.
Sie ist Tims Mutter.
Sie ist lustig.

Das ist ... .
Sie ist Tims ... .
Sie ist ... .

Das ist ... .
Er ist ... .
Er ... .

Vv ie

2 Послушайте и скажите, какое из перечисленных слов не было названо.

- Rosi — Rose — Rosa
- Mutter — Mutti — Mimi
- Lulu — Lilli — Uli
- Vati — Vater — Vetter

3 В каком слове нет указанной буквы?

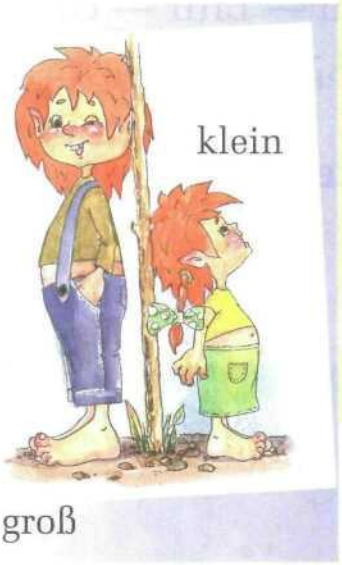
Tt	Vater, Tom, Uli, Ottilie
Uu	Mimi, Uli, Timulli, Mutter
Rr	Mutter, Rosa, er, gut
Ee	Ottilie, Mimi, sie, Elsa
Mm	Momo, Tim, Susi, Mutti

4 а) Соберите разорванные листочки и составьте слова.

б) Найдите три слова на неразорванных листочках и составьте с ними предложение.

4 Nn Kk Jj

1 Послушайте и прочитайте.



2 Составьте предложения.

Tims Vater ist alt.

Tims Vater		jung.
Susi		klein.
Uli	ist	dumm.
Tims Mutter		klug.
Mimi		groß.
Tim		alt.

3 Послушайте считалку и найдите одно слово, у которого нет пары.

groß — klein

klug — ...
...

4 Задайте вопрос и ответьте на него.

Ist Mimi lustig?
Ja, sie ist lustig.

Ist Tim dumm?
Nein, er ist klug.

lustig?

dumm?

klein?

klug?

alt?

groß?

5 Bb Ww Cc

1 Прочитайте и продолжите считалку.

Ene, bene, bein,
wer groß ist,
ist nicht ____ .

dumm

klein

Ene, bene, baulig,
wer lustig ist,
ist nicht ____ .

Ene, bene, bum,
wer klug ist,
ist nicht ____ .

alt

traurig

Ene, bene, balt,
wer jung ist,
ist nicht ____ .

2 Давайте поиграем!

а)

б)

Hh ch au

3 Прочитайте и добавьте слово в предложения.

ist bist sind seid sind ist bin

Ich ... groß.

Du ... klein.

Er ... jung.
Sie ... jung.

Wir ... traurig.

Ja, ihr ... traurig.

Und sie ... lustig.

6 Pp Zz sch

1 Что делают кобольды?

Schnipp, schnapp, schnalt,
Tim malt.

Zupp, zapp, zielt,
Uli spielt.

Spuk, spak, spanzt,
Mimi tanzt.

Luk, lak, lingt,
Susi singt und springt.

Tom zaubert.

Susi ... .

Tim ... .

Uli ... .

Mimi ... .

2 Что не соответствует рисунку (с. 14)?

Tim, Tom, Uli, Mimi und Susi sind zu Hause.
Alle sind lustig.
Tom zaubert: „Schnipp, schnapp, schnalt ...“
Susi singt und springt. Sie singt aber schlecht.
Tim malt.
Mimi tanzt. Sie tanzt prima.
Uli tanzt auch.

3 Расскажите о семье Тима.

Das ist Tims Vater.
Er heißt Timulli.
Er ist alt und klug.
Er singt gut.

Das ist Tims ... .
Sie heißt ... . Sie ist ... .
Sie ... .

Das ist Tims Bruder.
Er ... ...

Das ist ... Schwester.
Sie ... ...

7 Ff Qu qu

1 а) Послушайте диалог и прочитайте его по ролям.

Tom: Tim, was machst du gern?
Tim: Ich male gern. Und du?
Tom: Ich male nicht gern.
Tim: Singst du gern?
Tom: Nein, ich singe auch nicht gern.
Tim: Was machst du denn gern?
Tom: Ich mache gern Quatsch und faulenze gern.

б) Was macht Tim gern?
Was macht Tom gern/nicht gern?
Дополните предложения.

er, sie mal-t

Tim [redacted] gern.
Tom [redacted] nicht gern.
Tom [redacted] nicht gern.
Tom [redacted] gern Quatsch und [redacted] gern.

2 Кто что любит/не любит делать? Ответьте на вопрос с помощью таблицы.

Tim malt gern, aber er tanzt nicht gern.

	malen	tanzen	spielen	springen	zaubern
Tim	+	–			
Mimi		+	+	–	
Susi				+	–
Uli		–	+		
Tom	–				+
Ottilie		+	–		
Timulli		–			

3 Расспросите друг друга и заполните таблицу в рабочей книге.

Malst du gern? — Ja, ich male gern. / Nein, ich male nicht gern.

Faulenzt du gern? ...

mal

spiel

sing

spring

Quatsch mach

tanz

faulenz

ich mal-e, tanz-e
du mal-st, tanz-t

8 ü chs eu

1 Давайте посчитаем!

Eins,
zwei,
drei,
vier.
Du bist da und ich bin hier.
Fünf,
sechs,
sieben,
acht.
Es ist dunkel. Es ist Nacht.
Neun,
zehn,
elf,
zwölf.
Sie sind dort, die bösen Wölf'.

0	null
1	eins
2	zwei
3	drei
4	vier
5	fünf
6	sechs
7	sieben
8	acht
9	neun
10	zehn
11	elf
12	zwölf

2 Прочитайте историю и придумайте её продолжение.

Es ist Nacht. Es ist dunkel.
Uli ist klein. Er hat Angst.
Da hört er: „Piep, piep."
Was ist das? Wer piept hier?

„Mimi, Mimi, piepst du?"
„Nein."
„Hier ist einer!"
„Quatsch! Wir sind allein."

3 а) Сколько лет Ули?

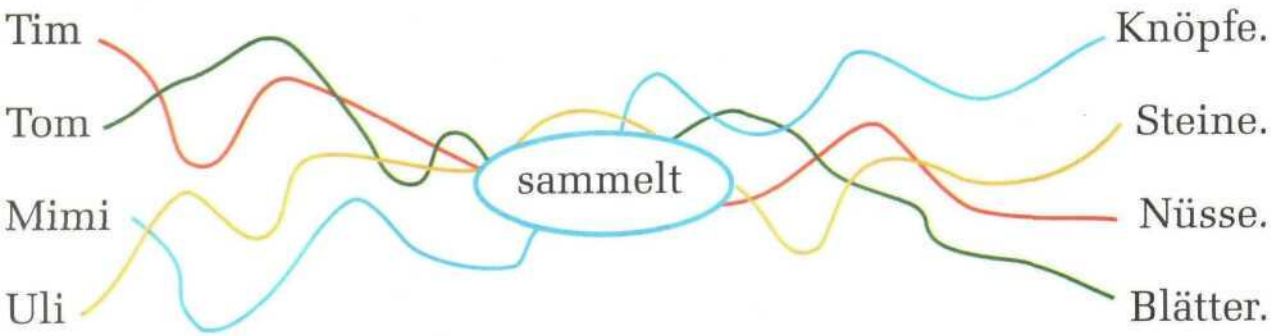
б) Спросите друг у друга, кому сколько лет.

9 ä tz pf st

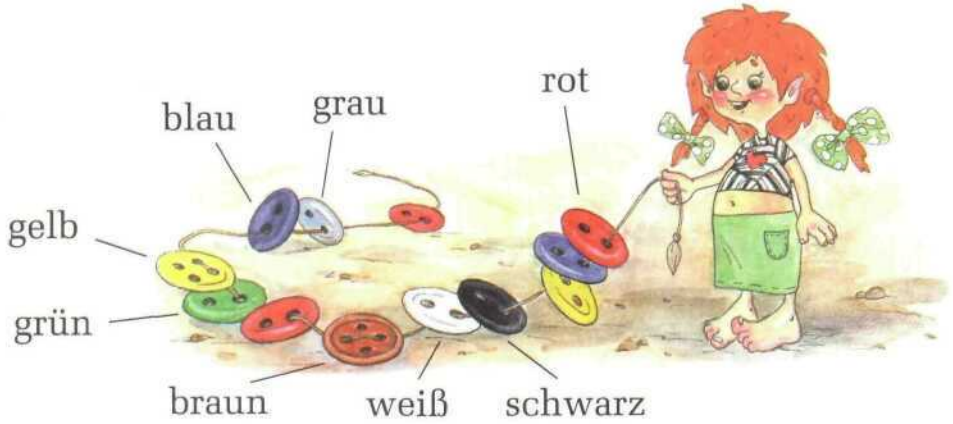
1 Was sammeln die Kobolde?

Eins,
zwei,
drei,
vier.
Heute sammeln Schätze wir.

Knöpfe,
Nüsse,
Steine,
Blätter
Sammeln wir bei gutem Wetter.



2 Сколько пуговиц у Мими? Какого они цвета?



3 Was sammelst du?

Ich sammle Kalender.

trockene Blumen und Blätter

Steine

Knöpfe

Stofftiere

Puppen

Autos

Briefmarken

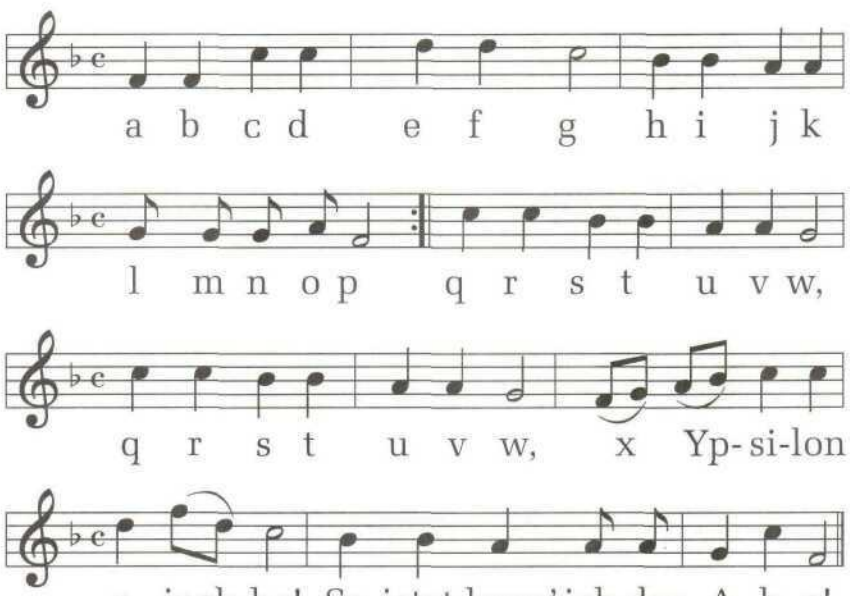
Kalender

4 Давайте поиграем!

10 Xx Yy äu

1 Zwei Mäuse spielen Xylophon und singen das Abc-Lied. Wir singen mit.

Das Abc-Lied

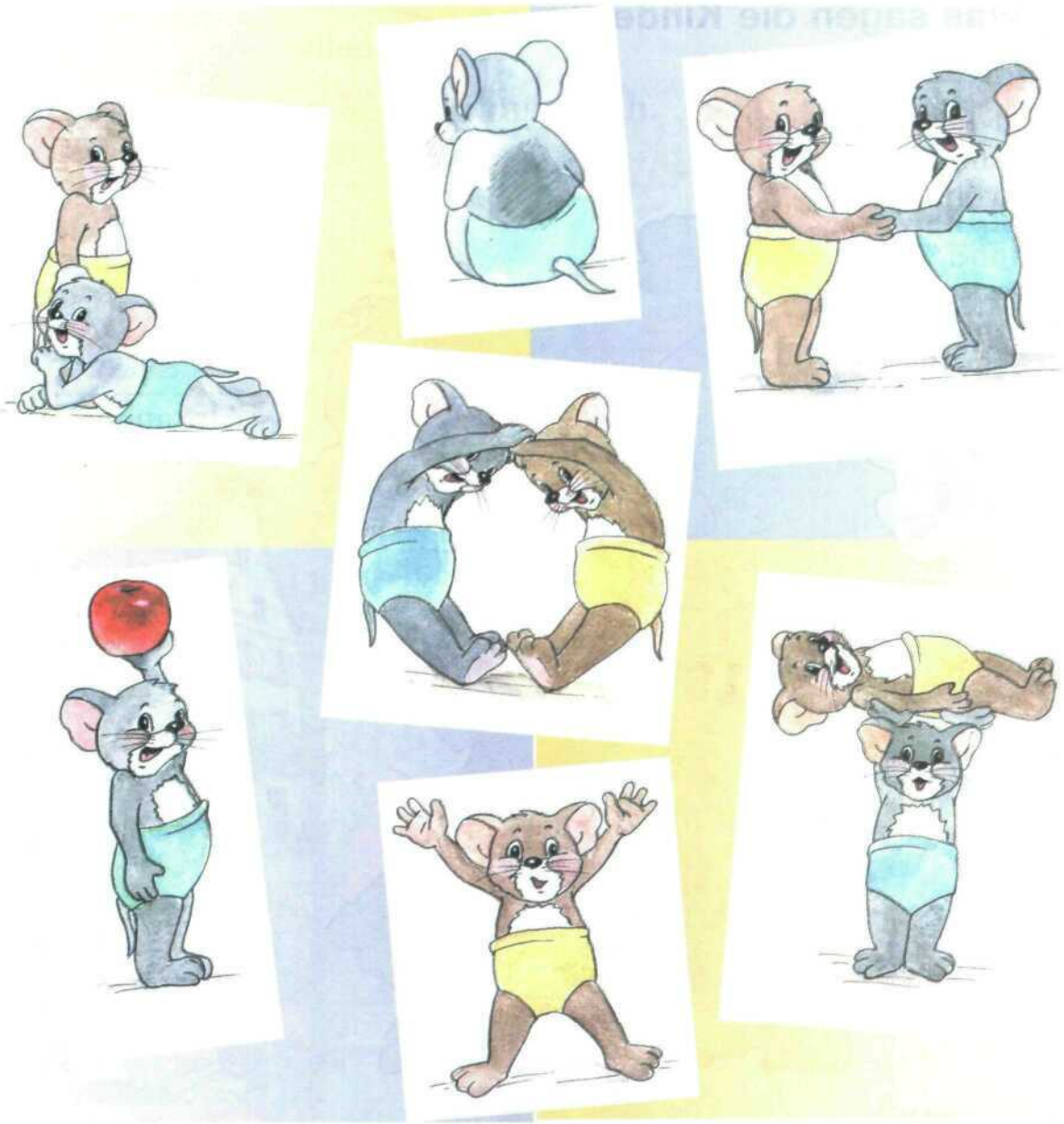


Xylophon

Mäuse

ph

2 Wie heißen die Buchstaben?



3 Wir spielen das Abc.

Beates Familie

1 **a) Was sagen die Kinder?**

Ich heiße ...
Ich komme aus ...
Ich wohne in ...

Beate

Ich heiße ...
Ich ...
...

Alexander

b) Ergänzt.

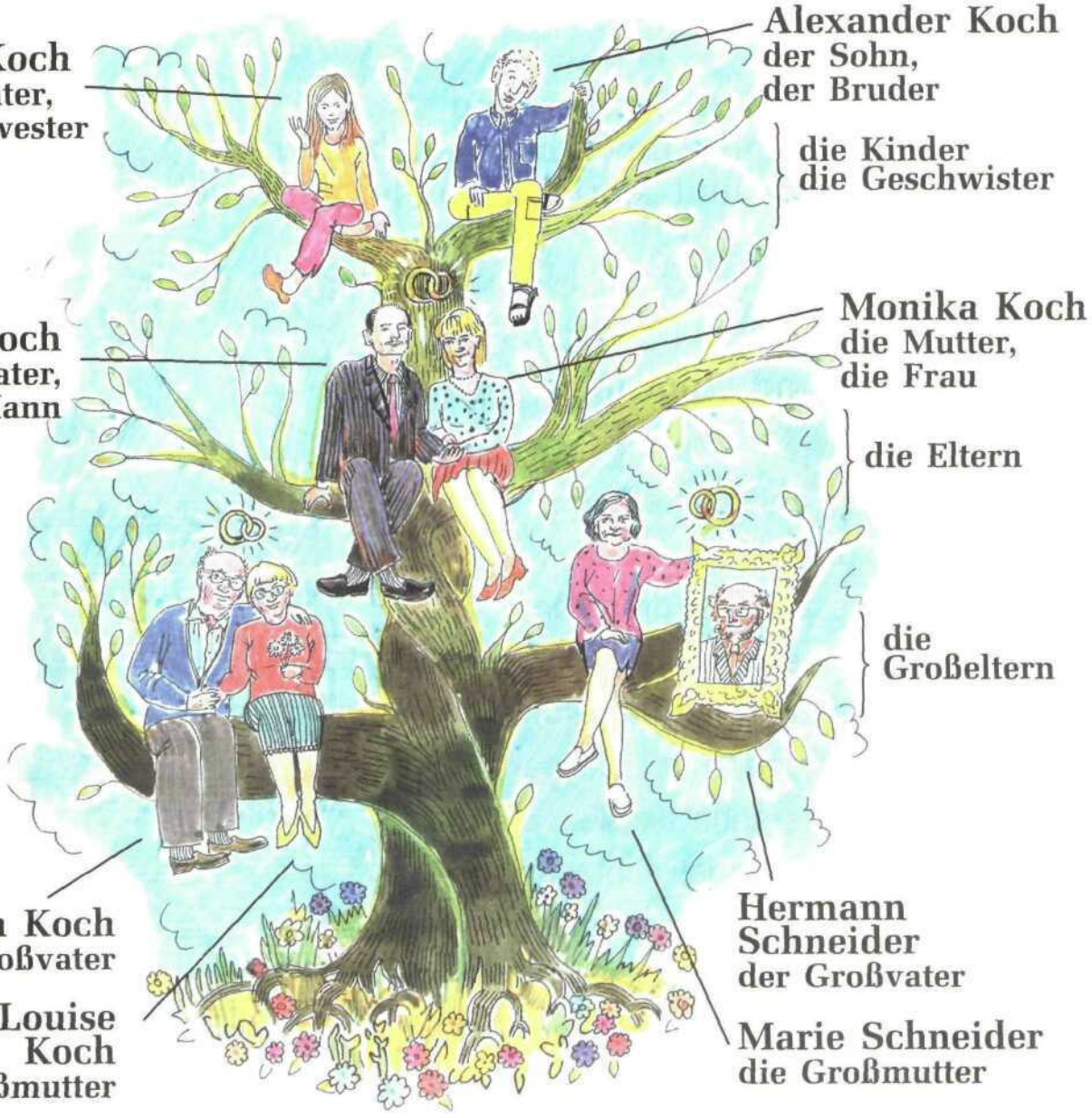
Das Mädchen heißt ...
Sie kommt aus ...
Sie wohnt in ...

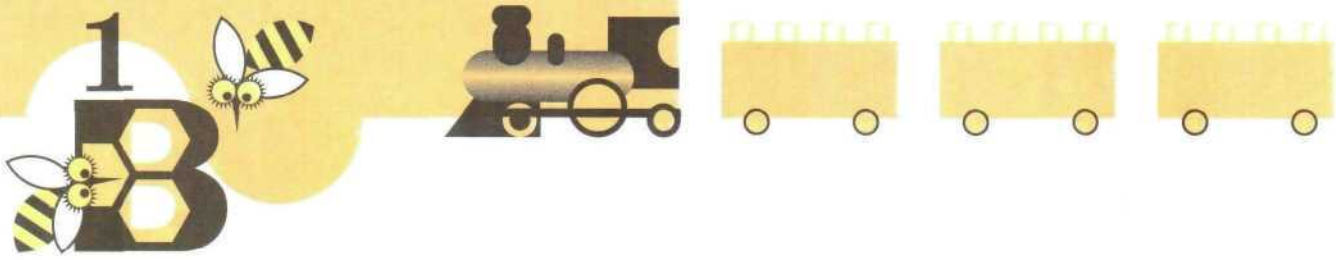
Der Junge heißt ...
Er kommt aus ...
Er wohnt in ...

2 Wie heißt Beates ...?

Großvater | Vater | Großmutter | Mutter | Bruder

Beates Vater heißt Hans Koch.





1 *Eltern, Großeltern* oder *Geschwister*?

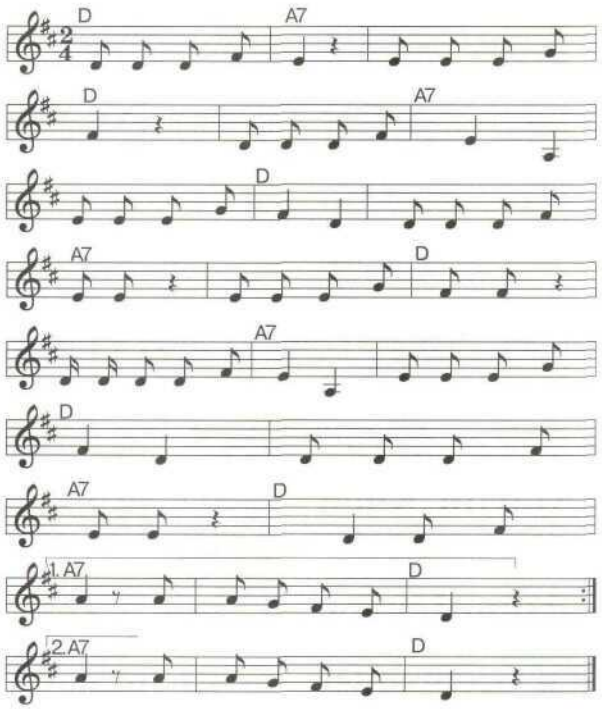
die Mutter + der Vater = <u>die</u> Eltern
die Großmutter + der Großvater = <u>die</u> Großeltern
die Schwester + der Bruder = <u>die</u> Geschwister

1) Beate und Alexander sind .
2) Martin und Anna-Louise Koch sind die von Beate.
3) Hermann und Marie Schneider sind die von Monika Koch.
4) Beates heißen Monika und Hans Koch.

2 Hört zu und singt mit.

1 + 10 = 11

Eins plus zehn ist elf,
zwei plus zehn ist zwölf,
drei plus zehn ist dreizehn,
vier plus zehn ist vierzehn,
fünf plus zehn ist fünfzehn,
sechs plus zehn ist sechzehn,
sieben plus zehn ist siebzehn,
acht plus zehn ist achtzehn,
neun plus zehn ist neunzehn.
Und was kommt dann?
Dann fängt's von vorne an.
Dann kommt die Zwanzig dran.



3 Wir lernen zählen!

20	zwan**zig**
30	drei**ßig**
40	vier**zig**
...	
60	sech**zig**
70	sieb**zig**
...	
100	**hundert**

4 Wie alt sind sie?

5 Wie alt sind deine Eltern und deine Großeltern?

Mein Vater ist ... Jahre alt.
Mein Großvater ...
Meine Mutter ...
Meine Großmutter ...

1

1 a) Merkt euch!

der	Mann	die	Frau	das	Mädchen	die	Eltern
der	Vater	die	Mutter	das	Kind	die	Kinder

b) *der, die, das*?

Geschwister

Großmutter

Mädchen

Kinder

Schwester

Sohn

Tochter

Kind

Junge

Bruder

Großvater

Großeltern

Frau

2 Was fehlt?

ich	wohn	
du	wohn	
er, sie, es	wohn	
wir	wohn	en
ihr	wohn	t
sie	wohn	en

3 Ratet mal!

— ? — ? — ? — ?

1) Ich komm aus Russland und wohn in Moskau. Und du? Woher komm du? Wo wohn du?
2) Anna-Louise und Martin Koch komm aus Deutschland. Sie wohn in Köln.
3) Beate wohn in Bamberg. Hier wohn auch Beates Familie.
4) Wir komm aus Russland. Wir wohn in Moskau.

1 **Hört zu und lest mit. Wie heißt das Märchen auf Russisch?**

Das Rübchen

Der hat ein Rübchen gesät.

Nun ist das Rübchen groß. Riesengroß.

Der will das Rübchen ziehen.

Er zieht und zieht
und kann es nicht herausziehen.

Da ruft der die .

Die zieht den ,

der — das Rübchen.

Sie ziehen und ziehen
und können es nicht herausziehen.

1

Da ruft die das .

Das zieht die ,

die — den ,

der — das Rübchen.

Sie ziehen und ziehen
und können es nicht herausziehen.

Da ruft das den Hund.

Der Hund zieht das ,

das — die ,

die — den , der — das Rübchen.

Sie ziehen und ziehen
und können es nicht herausziehen.

Da ruft der Hund die Katze.
Die Katze zieht den Hund,

der Hund — das , das — die ,

die — den , der — das Rübchen.

Sie ziehen und ziehen
und können es nicht herausziehen.

Da ruft die Katze die Maus.
Die Maus zieht die Katze,
die Katze — den Hund,

der Hund — das , das — die ,

die — den , der — das Rübchen.

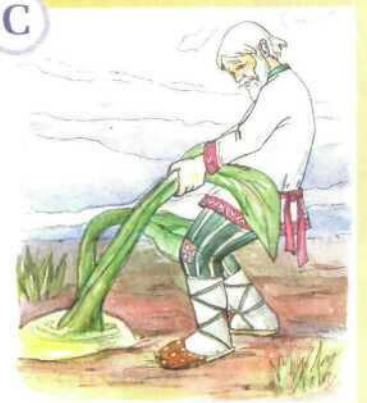
Sie ziehen und ziehen
und schwupps,
ist das Rübchen heraus
und das Märchen ist aus.

2 **Findet passende Sätze zu jedem Bild.**

A

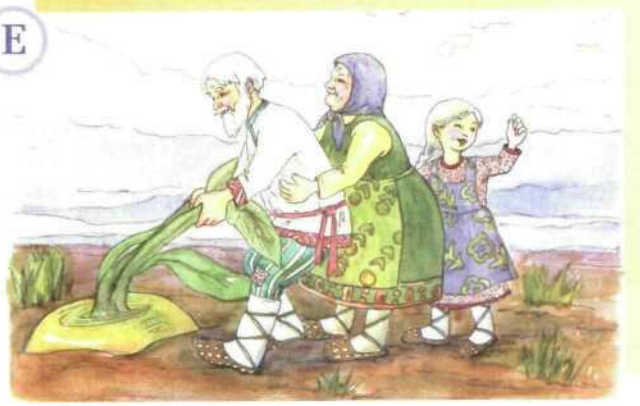
B

C



D

E



F

3 **Lest das Märchen laut vor.**

4 **Spielt das Märchen.**

Sieben Wochentage

1 **Beates Woche.**

a) Wie heißen die sieben Wochentage?

Montag

Fahrrad fahren

Dienstag

fernsehen

Mittwoch

Fußball spielen

Donnerstag

schwimmen

Freitag

Klavier spielen

Samstag

Frau Stange kommt

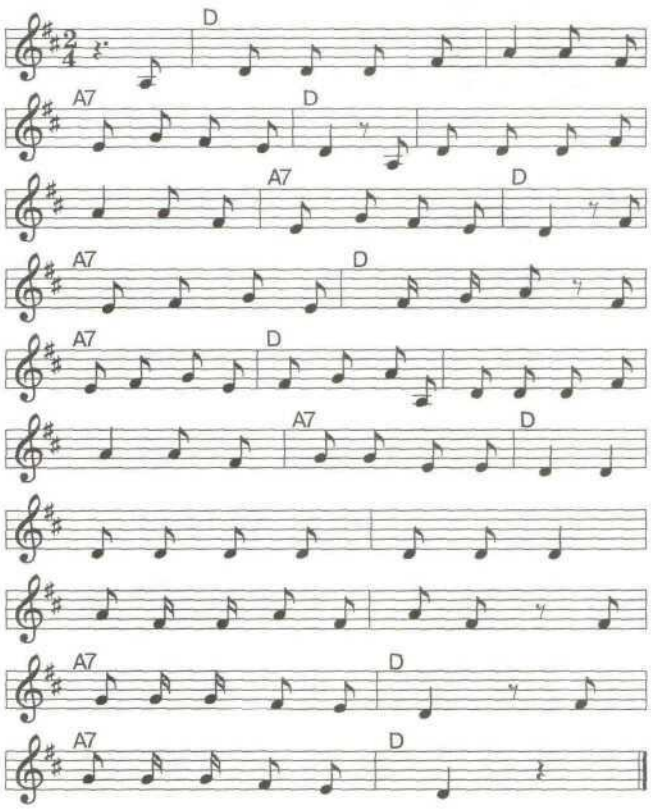
Sonntag

lange schlafen

b) Hört zu und singt mit.

Am Montag fahr' ich Fahrrad.
Am Dienstag seh' ich fern.
Am Mittwoch spiel' ich Fußball.
Das mach' ich sehr, sehr gern.

Am Donnerstag,
da schwimmen wir.
Am Freitag
spiele ich Klavier.
Am Samstag
kommt Frau Stange.
Am Sonntag
schlaf' ich lange.



2 a) Was will Beate machen? Ergänzt.

Am Montag will Beate Fahrrad fahren.

Am Dienstag will Beate ...
Am Mittwoch ...
Am Donnerstag ...
Am Freitag ...
Am Sonntag ...

b) Was willst du machen?

Am Montag will ich ...
Am ...

	Mo	Di	Mi
der Vater	arbeitet am Computer	sieht fern	spielt Tennis
die Mutter	fährt Fahrrad	sieht fern	arbeitet am Computer
Alexander	sieht fern	fährt Fahrrad	geht spazieren

1 Wer macht was in der Freizeit?

Der Vater arbeitet am Montag am Computer.

2

Do	Fr	Sa	Wochenende So
arbeitet am Computer	schwimmt	schläft lange	spielt Schach
spielt Klavier	schwimmt	macht Hausarbeit	sieht fern
spielt Fußball	schwimmt	hilft zu Hause	faulenzt

2 Und was macht deine Familie am Montag/am Dienstag ...?

Mein Vater ...
Meine Mutter ...
Mein Bruder ...
Meine Schwester ...
Ich ...

3 Steckbriefe.

a) Was machen Beates Freunde gern? Was machen sie nicht gern?

Name: Lisa
Alter: 7 Jahre alt

Sie fährt gern Fahrrad.
Sie sieht gern fern.

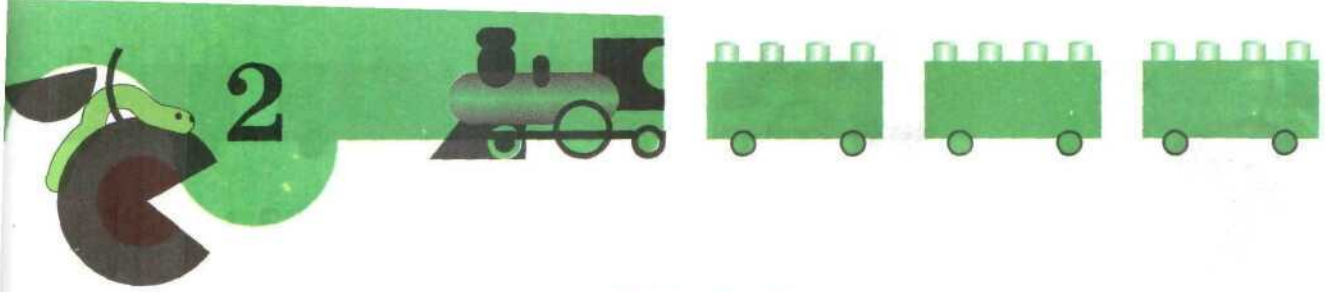
Sie spielt nicht gern Klavier.
Sie macht nicht gern Hausarbeit.

Name: Thomas
Alter: 8 Jahre alt

Er schläft gern lange.
Er schwimmt gern.

Er tanzt nicht gern.
Er spielt nicht gern am Computer.

b) Hört zwei Interviews. Was ist in den Steckbriefen falsch?



1 **a) Merkt euch!**

a ⇒ ä

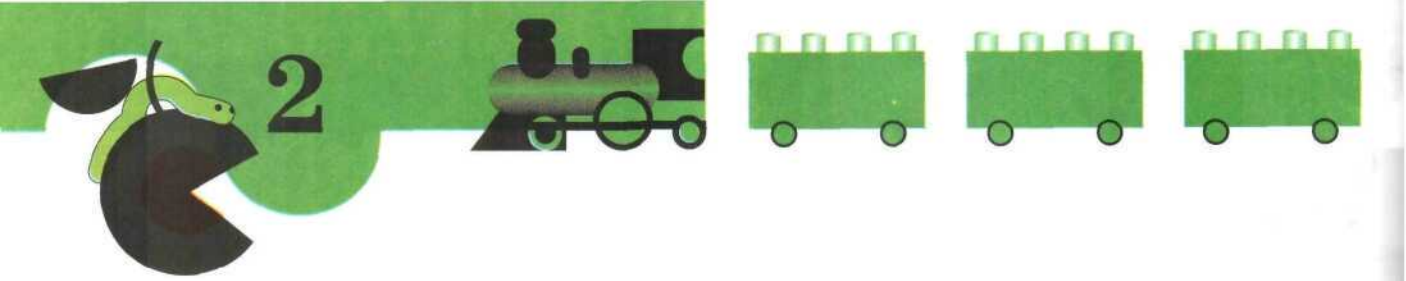
	fahren				**schlafen**			
ich	fahre	wir	fahren	ich	schlafe	wir	schlafen
du	**ä**hrst	ihr	fahrt	du	schl**ä**fst	ihr	schlaft
er		sie	fahren	er		sie	schlafen
sie	f**ä**hrt			sie	schl**ä**ft		
es				es			

e ⇒ ie/i

	sehen				**helfen**			
ich	sehe	wir	sehen	ich	helfe	wir	helfen
du	s**ie**hst	ihr	seht	du	h**i**lfst	ihr	helft
er		sie	sehen	er		sie	helfen
sie	s**ie**ht			sie	h**i**lft		
es				es			

b) Antwortet.

1) Fährst du gern Fahrrad?
2) Schläfst du am Samstag lange?
3) Hilfst du oft zu Hause?
4) Siehst du gern fern?
5) Fahren deine Eltern oft Auto?
6) Fahren deine Großeltern gern Fahrrad?



2 Ergänzt.

1) Mein Freund gern Fahrrad. (fahren) 2) Du lange. (schlafen) 3) Der Junge gern zu Hause. (helfen) 4) Die Kinder gern fern. (sehen) 5) ihr zu Hause? (helfen) 6) Am Wochenende wir lange. (schlafen) 7) Alexander am Montag fern. (sehen) 8) du auch der Mutter? (helfen) 9) Das Kind nicht. (schlafen) 10) du am Samstag fern? (sehen)

3 *wollen*

ich	will	
du	will	st
er, sie, es	will	

wir	woll	en
ihr	woll	t
sie	woll	en

1) Das Kind spazieren gehen. 2) Meine Freundin nicht Klavier spielen. 3) Wir Fußball spielen. 4) Die Kinder fernsehen. 5) Die Mutter am Sonntag lange schlafen. 6) Ich keine Hausarbeit machen. 7) du Schach spielen? 8) dein Freund schwimmen? 9) Was ihr am Wochenende machen?

4 Bildet Sätze.

a) .

Beate | am Mittwoch | Fußball spielen | will | .

Beate | **will** | **am Mittwoch** | **Fußball spielen** | **.**

1) will | am Dienstag | Alexander | Fahrrad fahren | .

2) am Samstag | willst | schwimmen | du | .

3) Beates Vater | am Sonntag | lange schlafen | will | .

4) wollen | die Kinder | am Wochenende | der Mutter | helfen | .

b) ?

Will | **Beate** | **am Mittwoch** | **Fußball spielen** | **?**

...

1 **Lest die Erzählung. Was will jeder am Wochenende machen?**

Glückliche Familie

(Nach Ursula Wölfel)

In einer Familie sind am Wochenende alle *schlecht gelaunt*. Die Mutter arbeitet *die ganze Woche* und am Wochenende macht sie alle Hausarbeiten. Der Vater und die Kinder helfen der Mutter. Sie machen das aber nicht gern.

в плохом настроении
всю неделю

Der Vater arbeitet die ganze Woche im Büro. Und am Wochenende will er spazieren gehen.
Der Sohn will zu Hause *sitzen* und fernsehen.

сидеть

Die Tochter will nicht zu Hause sitzen, aber auch nicht spazieren gehen. Sie will mit den Kindern Fußball spielen.
Und die Mutter? Sie will mit dem Vater *ins Theater* gehen.

в театр

2

Nun machen aber alle am Wochenende die Hausarbeiten und sind schlecht gelaunt.
Plötzlich sagt der Sohn: „*Warum* sind wir am Wochenende immer so schlecht gelaunt? Wollen wir heute einmal eine *glückliche* Familie spielen?“
Das machen sie nun. Alle sind *lieb*, gut gelaunt und arbeiten *fleißig zusammen*.
Aber dann will der Vater *doch* spazieren gehen,
und die Mutter will ins Theater gehen,
und der Sohn will zu Hause sitzen und fernsehen,
und die Tochter will Fußball spielen.
So sind sie doch eine ganz normale Familie?

почему
счастливую
милые
прилежно
вместе
всё-таки

2 Richtig oder falsch?

1) Es ist Wochenende.
2) Die Mutter macht Hausarbeiten.
3) Der Vater und die Kinder helfen der Mutter nicht.
4) Alle sind lustig.
5) Der Vater will spazieren gehen.
6) Die Mutter will zu Hause sitzen.
7) Der Sohn will Fußball spielen.
8) Die Tochter will mit den Kindern Fußball spielen.

3 Was will jeder in deiner Familie am Wochenende machen?

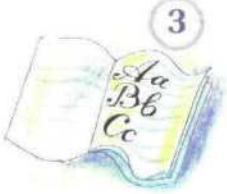
Ich will am Wochenende ...
Mein Vater will am ...
Meine Mutter will ...

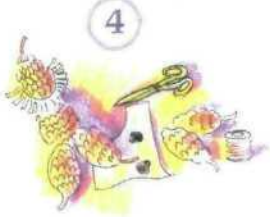
4 Rate-mal-Spiel. Was wollt ihr jetzt gern machen? Spielt ohne Worte vor.

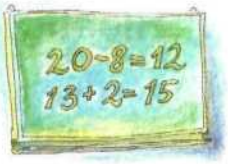
A3 Lernen macht Spaß

1 **Welche Fächer sind das? Ordnet zu.**

Nummer vier ist Werken.







Sport

Deutsch

Mathematik

Werken

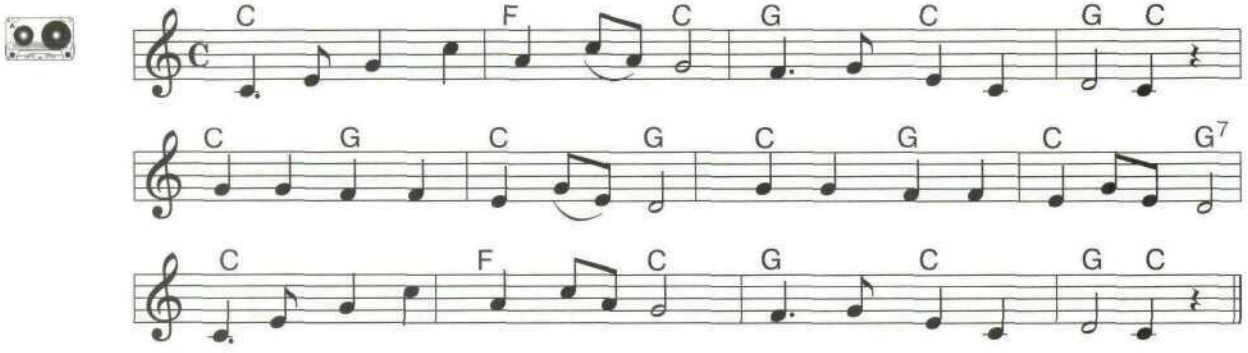
Musik

Sachkunde

Religion

Kunst

2 **Hört zu und singt mit.**



Alle Fächer sind echt toll,
alle Fächer, alle.
Sport und Werken,
Kunst, Musik
und sogar Mathematik.
Alle Fächer sind echt toll,
alle Fächer, alle.

3 Hier ist Beates Stundenplan.

a) Welche Fächer hat Beate am Montag/am Dienstag/...?

Stundenplan

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Sachkunde	Mathematik	Religion	Mathematik	Musik
Deutsch	Deutsch	Mathematik	Sachkunde	Deutsch
Musik	Kunst	Mathematik	Religion	Sport
Werken	Kunst	Deutsch	Sport	Sport

b) Welche Fächer hat Beate in der Schule? Welche Fächer habt ihr auch? Welche Fächer habt ihr nicht?

Beate hat	Wir haben auch	Wir haben nicht
Sachkunde	Deutsch	...
Deutsch	...	
...		

c) Ratet mal! Welcher Wochentag ist das?

Wir haben Religion, Mathematik, Deutsch. Welcher Wochentag ist das?

Das ist der Mittwoch.

Wir haben ... Welcher Wochentag ist das?

Das ist der ...

1 Was machen die Schüler ...?

in Mathematik

in Kunst

in Sport

in Sachkunde

im Werken

in Deutsch

in Musik

In Mathematik zählen und rechnen die Schüler.

lesen

zählen

basteln

sprechen

rechnen

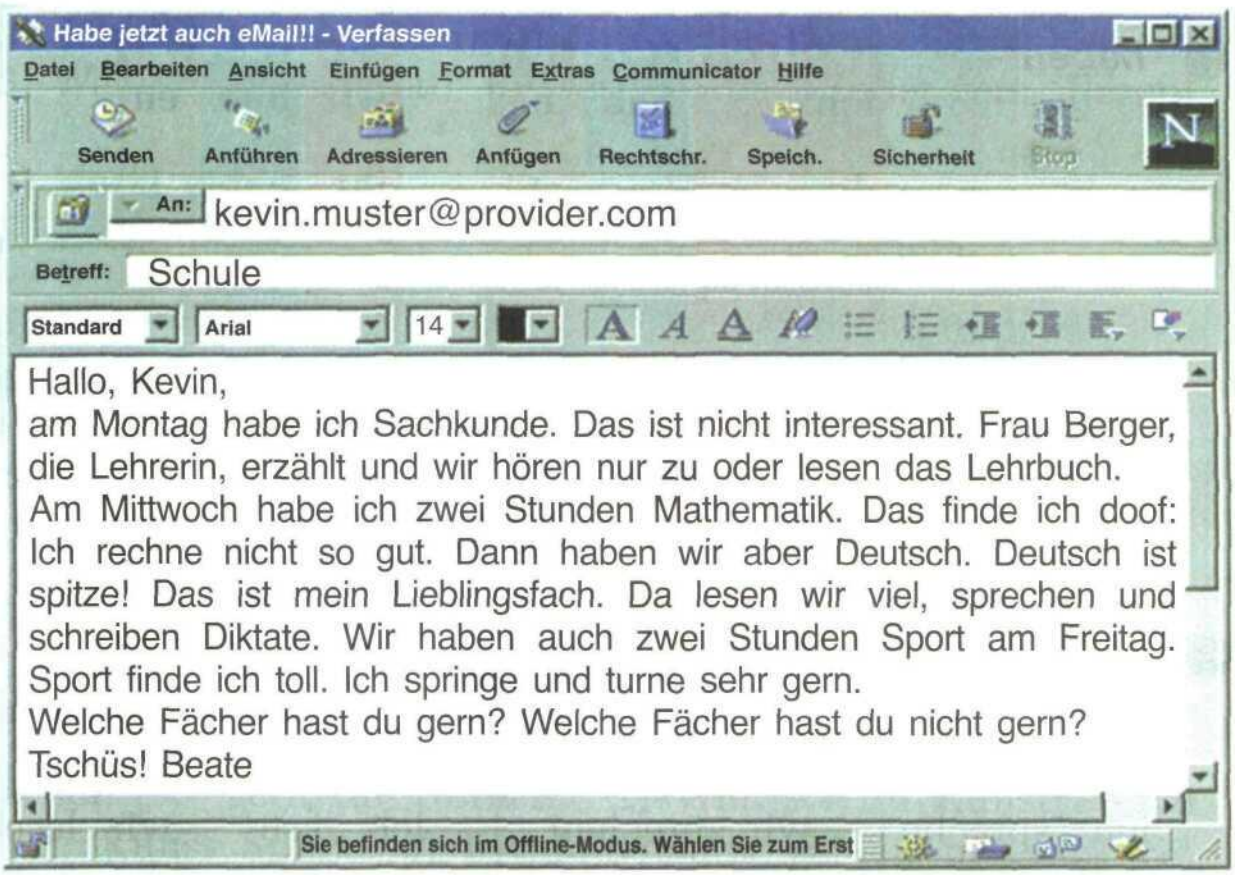
turnen

malen

schreiben

singen

2 Beate schreibt einem Freund eine E-Mail. Wie findet Beate die Fächer? Warum?



:(Beate findet ... nicht interessant. :) Beate findet ... Spitze.

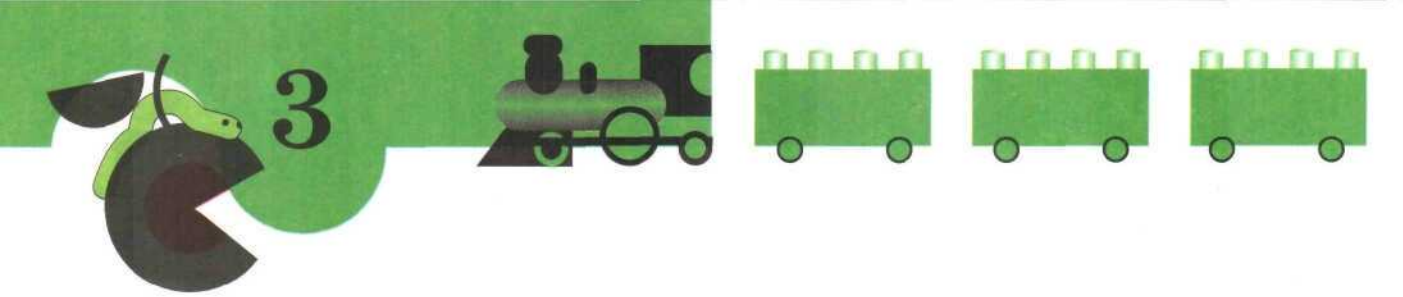
3 Wie findest du die Fächer?

Ich finde	Mathematik Kunst	toll! Klasse! doof! gut!
	Sachkunde Sport	Spitze! prima! super!
	Russisch Musik	nicht interessant! blöd!
	Deutsch Werken	echt toll! interessant!

Ich finde ... Klasse! Und du?

Ich finde ... auch Klasse!

Und ich finde ... blöd!



1 *haben*

ich	hab	e
du	ha	st
er, sie, es	ha	t

wir	hab	en
ihr	hab	t
sie	hab	en

1) Welche Fächer du gern? — Ich Deutsch und Mathematik gern. 2) Wie viele Stunden ihr am Montag? — Am Montag wir fünf Stunden. 3) Beate zwei Stunden Sport am Freitag. Sie Sport sehr gern. 4) Welche Lieblingsfächer die Schüler?

2 a) Merkt euch!

e ⇒ i/ie

sprechen				**lesen**			
ich	spreche	wir	sprechen	ich	lese	wir	lesen
du	sprichst	ihr	sprecht	du	liest	ihr	lest
er		sie	sprechen	er		sie	lesen
sie	spricht			sie	liest		
es				es			

b) Bildet Sätze.

Ich lese Deutsch.

die Schüler ~~ich~~	sprechen lest liest spreche	
wir du ihr Lisa	lesen sprecht liest sprichst	Deutsch
das Kind alle er	sprechen ~~lese~~ spricht lesen	

c) Ergänzt die Sätze.

1) Was du? (lesen) 2) Wir gut Deutsch. (sprechen)
3) Ich gern. (lesen) 4) ihr Deutsch? (sprechen)
5) Wer viel? (lesen) 6) Was die Schüler gern? (lesen)

3 a) Merkt euch!

finden, rechnen				**basteln**			
ich	finde, rechne	wir	finden, rechnen	ich	bastle	wir	basteln
du	findest, rechnest	ihr	findet, rechnet	du	bastelst	ihr	bastelt
er, sie, es	findet, rechnet	sie	finden, rechnen	er, sie, es	bastelt	sie	basteln

b) *finden, rechnen, basteln*?

1) Ich gern im Werken. 2) Wie du Kunst? — Ich Kunst Spitze. 3) In Mathematik zählen und wir. 4) Das Kind spielt gern Klavier. Es Musik toll. 5) Kinder, was macht ihr? ihr oder ihr? — Wir .

4 Welche Lehrbücher hat Beate am Montag/am Dienstag/... mit?

Am Montag hat Beate das Sachkundebuch und ... mit.

Mathematik- ——
Deutsch- ——
Musik- ——
Sachkunde- ——
Lese- ——

—— das Mathematikbuch
—— das ...
—— ...
—— ...
—— ...

3

1 **Was machen Beates Freunde gern? Was machen sie nicht gern? Welche Fächer haben sie gern?**

a) Hört zu und ordnet zu.

1: Sofie

2: Renate

3: Olli

A

Lieblingsfach:
Religion
☺ lesen
☹ singen

B

Lieblingsfach:
Sport
☺ turnen
☹ rechnen

C

Lieblingsfach:
Deutsch
☺ schreiben
☹ malen

b) Erzählt über Beates Freunde.

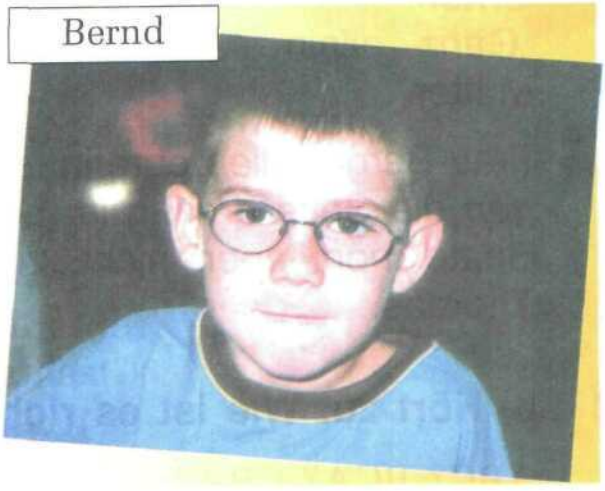
Katja

Lieblingsfach:
Musik
☺ singen
☹ rechnen

Markus

Lieblingsfach:
Sachkunde
☺ lesen
☹ basteln

Bernd



Lieblingsfach:
Mathematik
☺ rechnen
☹ malen

2 **a) Bringt die Textteile in die richtige Reihenfolge.**

Beate macht Hausaufgaben

(Nach der Idee von Peter Härtling)

A Beate rennt zu Lisa und *fragt:* „Welche Hausaufgabe haben wir in Deutsch?“
„*Die Seite* dreißig“, sagt Lisa.
Die Mädchen lesen. Zuerst liest Beate. Dann liest Lisa. *Es macht Spaß.*

спрашивает

страница

Это доставляет удовольствие.

B Zu Hause *weint* Beate.
„*Was ist los?*“, fragt Mutter.
Beate sagt: „*Ich weiß nicht, was ich aufhabe.*“
„Dann frag doch den Thomas.“
„Nein!“, ruft Beate. „*Der* sagt dann, ich bin dumm.“
„Oder frag Lisa.“
„Ich bin doch nicht blöd. *Die* will immer *allein* lernen.“
„Ganz allein *kann* sie *nicht lernen*“, sagt Mutter.

плачет, «Что случилось?»
«Я не знаю, что мне задали на дом».
он
она
одна
не может учиться

C Frau Berger, die Lehrerin, sagt: „Lest *bis morgen* die Seite dreißig im Lesebuch.“
Beate hört aber nicht zu. Sie spricht mit Thomas.

до завтра

b) Hört zu. Wie ist es richtig?

ABC? BCA? CBA?

3 **a) Was sagen die Personen? Ergänzt die Sprechblasen.**

b) Sagt zu jedem Bild einen Satz.

4 **Lernen macht Spaß. Stimmt das?**

1) Gehst du gern in die Schule?
2) Hast du viele Fächer? Welche Fächer sind das?
3) Welche Fächer hast du gern/nicht gern? Warum?
4) Wie findest du Mathematik/Deutsch/...?
5) Was ist dein Lieblingsfach? Warum?
6) Hörst du immer in der Stunde zu?
7) Weißt du immer, was du aufhast?
8) Machst du gern Hausaufgaben?
9) Machst du Hausaufgaben allein?

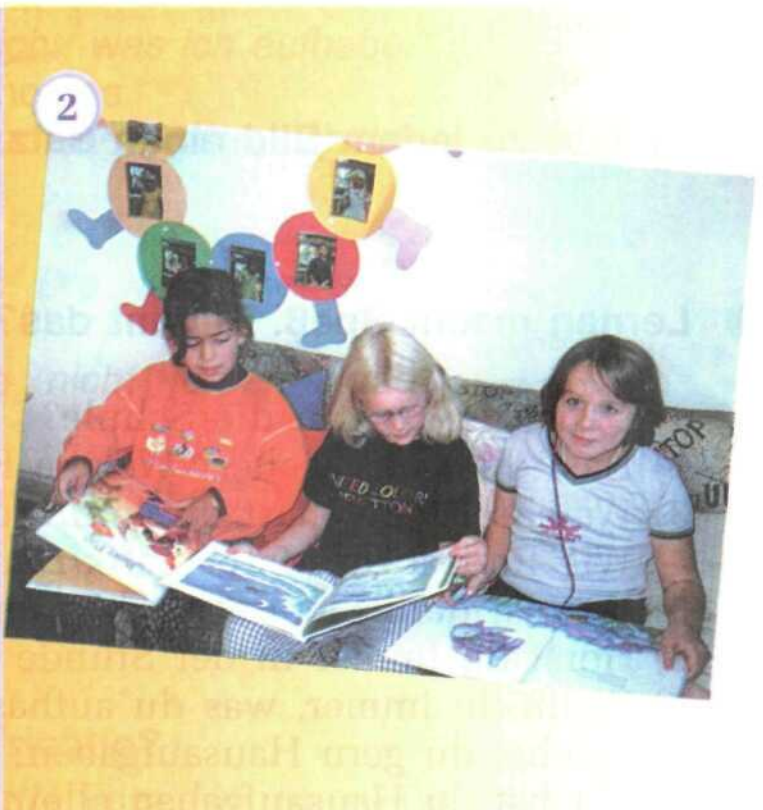
4 In der Klasse

1 Das ist Beates Klasse.

a) Seht euch die Bilder an. Was ist wie in deiner Klasse? Was ist anders? Sagt auf Russisch.

b) Hört zu, findet die passende Unterschrift zu jedem Bild.

- ◯ Am Computer
- ◯ Bilder und Plakate
- ◯ In der Klasse
- ◯ In der Spielecke



2 a) Wo sitzt Beate? Sucht sie auf dem Bild.

Beate sitzt vor Sofie, ...

vor Sofie

hinter Bernd

neben Lisa

b) Wo sitzt du in der Klasse? Wo willst du sitzen?

1 Schulsachen. *Ein* oder *eine*?

der — ein
das — ein
die — eine

Das ist ein Kuli.

Das ist ein Buch.

Das ist eine Schere.

2 Rate-mal-Spiel. Was ist das?

3 Was passt zusammen?

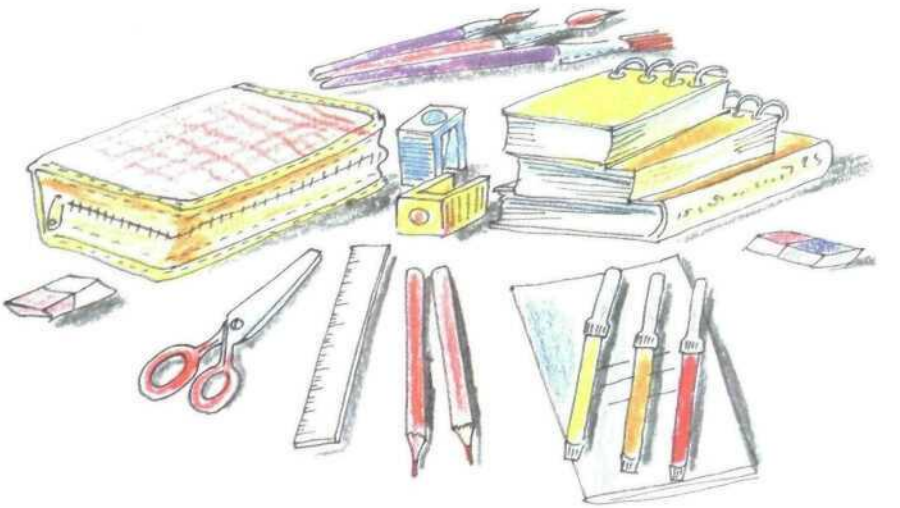
ein — viele	ein — viele	eine — viele
der Kuli — die Kulis	das Buch — die ...	die Schere — die ...
der Filzstift — die ...	das Heft — ...	die Schultasche — ...
der Block — die ...	das Lineal — ...	
der Pinsel — ...	das Mäppchen — ...	
der Malkasten — ...		
der Spitzer — ...		
der Radiergummi — ...		
der Bleistift — ...		

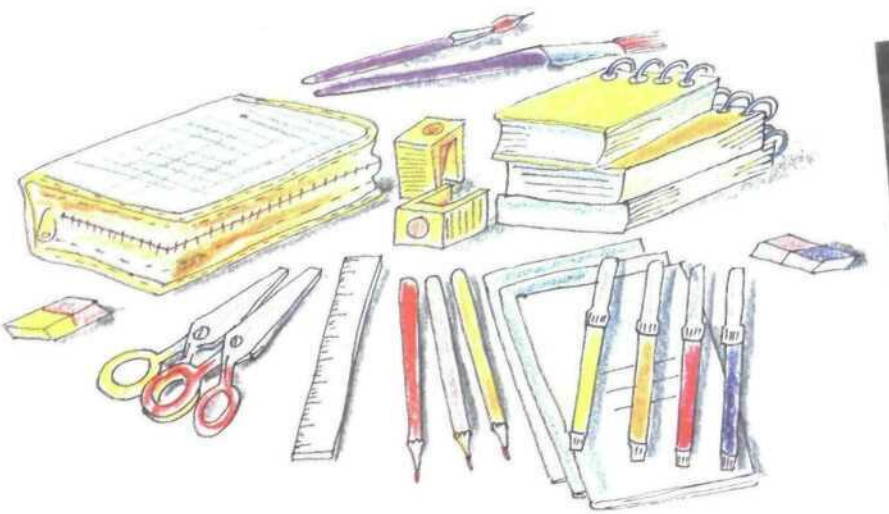
Scheren
Kulis
Lineale
Bleistifte
Hefte
Spitzer
Mäppchen
Filzstifte
Schultaschen
Blocks
Malkästen
Pinsel
Bücher
Radiergummis

4 **Was hat Sofie? Was hat Olli? Vergleicht.**

Sofie hat eine Schere. Olli hat zwei Scheren.

Sofie





Olli

4

1 **Ergänzt.**

Das ist *ein* Kuli.
Der Kuli ist blau.

Das ist ... Buch.
Das Buch ist alt.

Das ist *eine* Schere.
... Schere ist groß.

Das sind Spitzer.
Die Spitzer sind bunt.

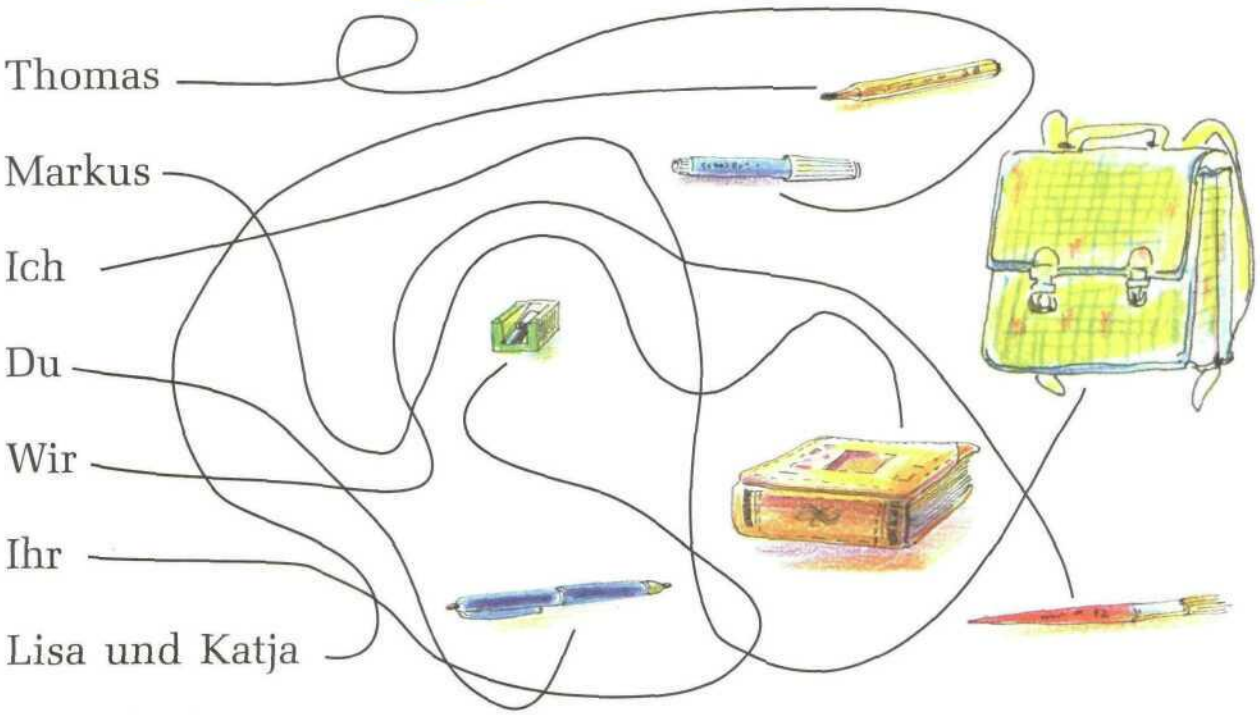
2 **a) Merkt euch!**

haben + Akk.

Olli hat *einen* Kuli.
Sofie hat *keinen* Kuli.

	m	n	f
Nominativ **Wer? Was?**	der ein kein	das ein kein	die eine keine
Akkusativ **Wen? Was?**	*den* *einen* *keinen*	das ein kein	die eine keine

b) Wer hat was? **Thomas hat einen Filzstift.**



c) Was hast du heute mit?

• Hast du einen • Hast du ein • Hast du eine	Kuli? Bleistift? Schere? Lineal? Pinsel? Lesebuch? ...	♦ Ja, ich habe einen ... ein ... eine ... ♦ Nein, ich habe keinen ... kein ... keine ...
• Hast du	Hefte? Lehrbücher? Filzstifte? ...	♦ Ja, ich habe ... ♦ Nein, ich habe keine ...

4

1 Lest den Comic und ergänzt.

важные

2 **Hört den Dialog. Was hat Beate nicht mit?**

3 **Lest den Text. Was meint ihr: Ist Beate frech?**

Beate geht in die Schule

(Nach der Idee von Peter Härtling)

Beates Mutter ist Lehrerin. Aber nicht in Beates Schule. Und auch nicht in der Schule von Alexander. Das findet Beate gut.
Jeden Tag *bringt* Mutter Beate *in die Schule*. *отводит в школу*
Das findet Beate nicht so gut. Denn Mutter fragt immer: „Hast du alles mit? Malkasten? Lineal? Hefte? Lehrbücher?“ Und Beate antwortet: „Ja, Mutti, ich habe alles.“
Aber heute ruft sie: „Oh, mein Pinsel!“
Beate rennt schnell *zurück*. *назад*
„Du kannst mir danke sagen“, sagt Mutter. *«Ты можешь сказать мне спасибо».*
Beate sagt aber nichts.
Mutter *staunt*. „Du bist ganz schön *frech*.“ *удивляется*
„Gar nicht“, sagt Beate. „Du fragst *mich* immer nach meinen Schulsachen *und nun denke ich nicht mehr daran*.“ *наглая, меня и вот я об этом больше не думаю*

4 **Und wie ist es bei dir?**

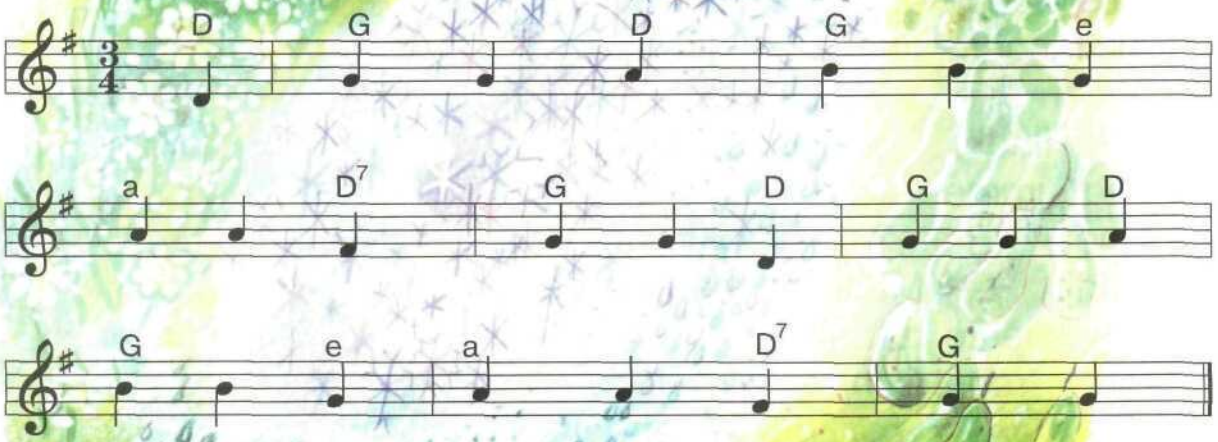
1) Wer bringt dich in die Schule oder gehst du allein?
2) Hast du immer alles mit?
3) Was hast du nicht immer mit?
4) Welche Sachen findest du wichtig?
5) Hast du nur wichtige Sachen in der Schultasche?

Jahreszeiten

1 **Hört zu und singt mit.**

Es war eine Mutter

Volkslied

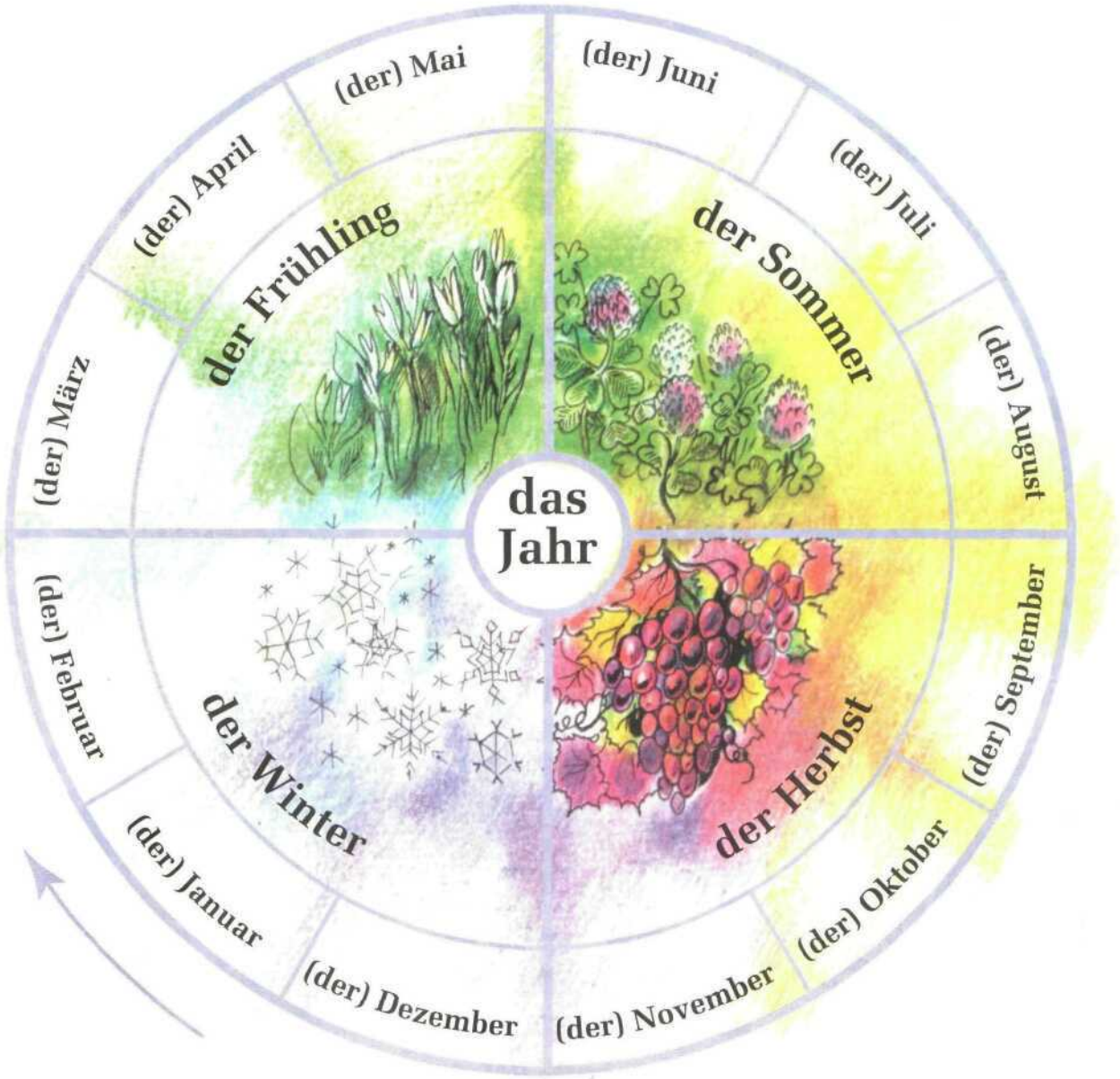


Es war eine Mutter,
die hatte vier Kinder,
den Frühling, den Sommer,
den Herbst und den Winter.

Der Frühling bringt Blumen,
der Sommer den Klee.
Der Herbst bringt die Trauben,
der Winter den Schnee.

2 Seht euch das Bild an und beantwortet die Fragen.

1) Wie viele Jahreszeiten hat das Jahr?
2) Wie heißen die vier Jahreszeiten?
3) Wie viele Monate hat das Jahr?
4) Wie heißen die Wintermonate, die Frühlingsmonate, die Sommermonate und die Herbstmonate?



1 Was können die Kinder im Winter machen? Was können sie nicht machen?

Die Kinder können im Winter Schi laufen, ...

Sie können im Winter nicht im Fluss schwimmen, ...

Schi laufen

im Fluss schwimmen

Fahrrad fahren

rodeln

Schlittschuh laufen

einen Schneemann bauen

Schneebälle werfen

Fußball spielen

2 **a) Setzt die fehlenden Wörter ein.**

froh

Schnee

nie

da

A, a, a, der Winter, der ist .
E, e, e, überall liegt .
I, i, i, wir rodeln wie noch .
O, o, o, wie sind wir Kinder !

b) Hört zu. Sind eure Gedichte richtig?

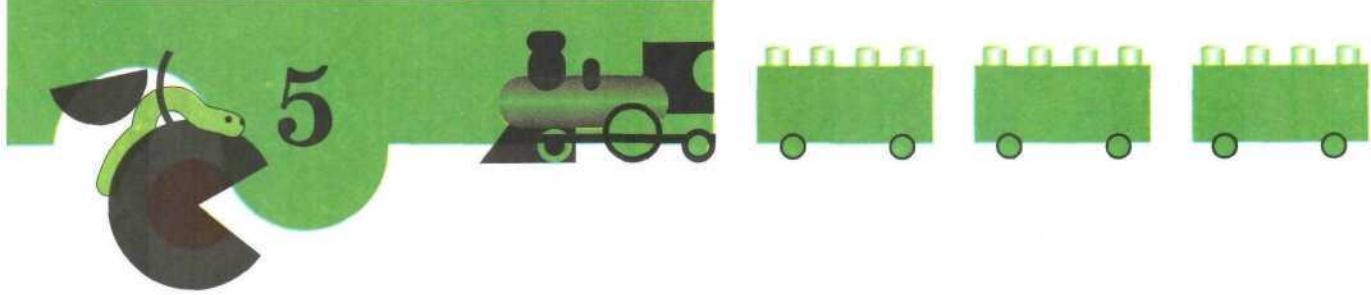
3 **Seht euch das Bild an und ergänzt die Sätze.**

Der Winter ist da. Alles ist weiß. Überall liegt Schnee. Die Kinder sind sehr froh. Beate *rodelt*. Markus und Katja . Lisa . Sofie läuft . Renate auch . Thomas und Bernd .

Beate Sofie und Renate Lisa

Markus und Katja Thomas und Bernd

4 **Und was macht ihr im Winter gern?**



1 **a)** ***können***

ich	kann	
du	kann	st
er, sie, es	kann	

wir	könn	en
ihr	könn	t
sie	könn	en

b) Wer kann was?

1) Beate gut Schi laufen. Ich auch Schi laufen. 2) Renate und Sofie Schlittschuh laufen. ihr auch Schlittschuh laufen? — Ja, wir auch Schlittschuh laufen. 3) Alle im Winter rodeln. 4) Was du im Winter machen? — Ich rodeln, einen Schneemann bauen und Schneebälle werfen. 5) Und was deine Freundin machen? — Sie gut Schi laufen.

2 **a) Merkt euch!**

au ⇒ äu

laufen

ich	laufe	wir	laufen
du	läufst	ihr	lauft
er	läuft	sie	laufen
sie			
es			

e ⇒ i

werfen

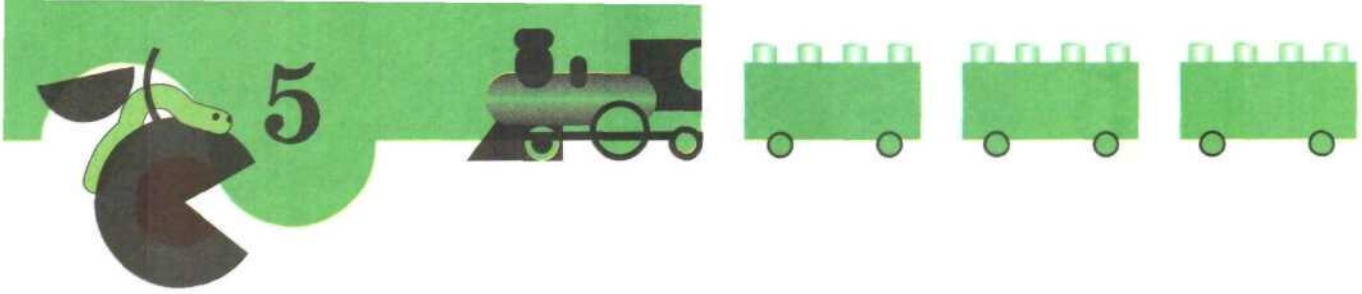
ich	werfe	wir	werfen
du	wirfst	ihr	werft
er	wirft	sie	werfen
sie			
es			

b) Ergänzt.

1) Das Kind Schlittschuh. (laufen)
2) du gern Schi? (laufen)
3) Die Kinder Schneebälle. (werfen)
4) Ich nicht gern Schi. (laufen)
5) er gern Schneebälle? (werfen)
6) Das Mädchen den Ball. (werfen)
7) ihr im Winter Schi? (laufen)
8) Mein Freund sehr gut Schi. (laufen)

3 Bildet Sätze.

(Kannst) du	Schi (laufen)	?
	Klavier (spielen)	
	Fahrrad (fahren)	
Ja, ich (kann)	Deutsch (sprechen)	.
	Tennis (spielen)	
	Schach (spielen)	
Nein, ich (kann) nicht	am Computer (arbeiten)	.
	gut (rechnen)	
	(schwimmen)	



4 **Sammelt Sätze.**

1) gern | den Winter | habe | ich | .

2) du | kannst | Schlittschuh laufen | ?

3) kann | sie | Schi laufen | nicht | .

4) einen Schneemann | können | die Kinder | bauen | .

5) ihr | im Winter | könnt | Fußball spielen | ?

6) im Winter | ich | nicht | Fahrrad fahren | kann | .

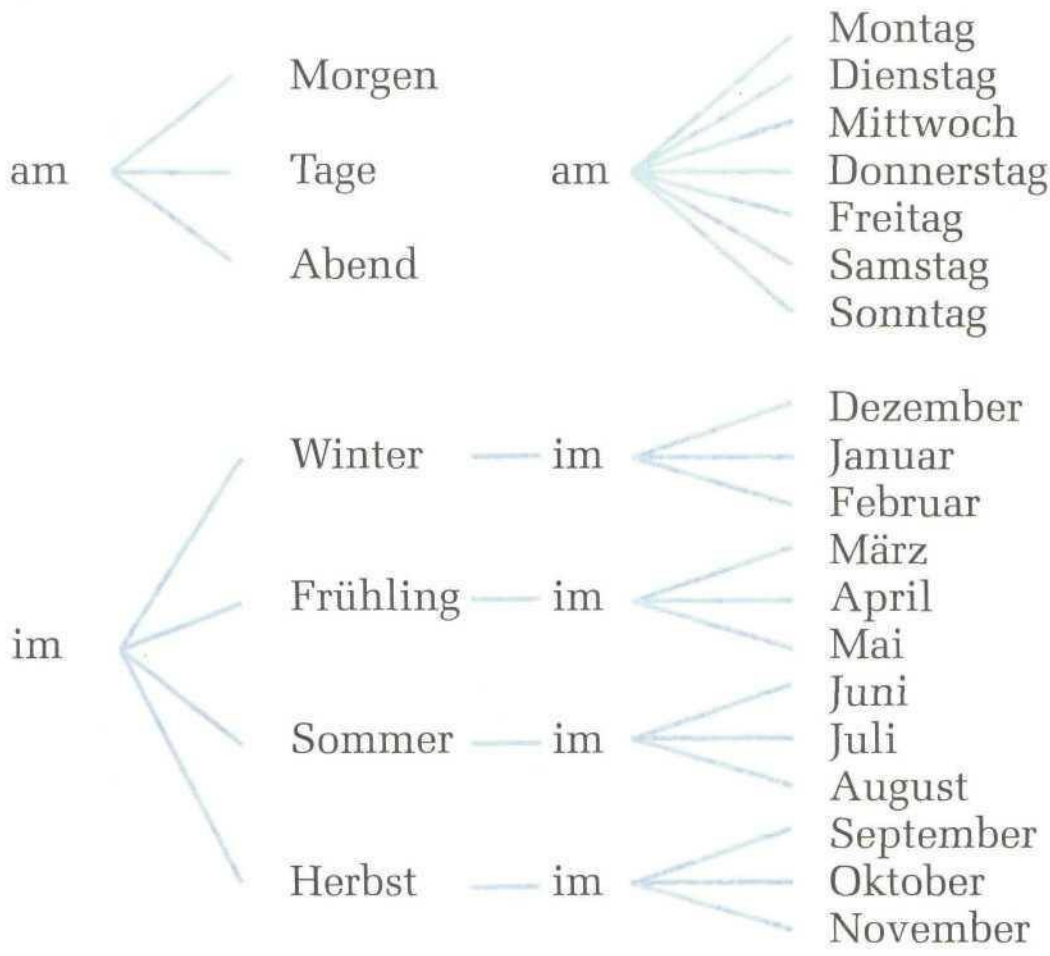
7) Deutsch sprechen | schon gut | können | wir | .

8) ihr | was | am Wochenende | machen | könnt | ?

9) er | sehr gut | kann | schwimmen | nicht | .

5

5 a) Merkt euch!



b) *am* oder *im*?

1) Montag gehen die Kinder in die Schule.
2) Lisa schwimmt Juli gern.
3) Sonntag haben wir keine Schule.
4) Wochenende geht Beates Familie spazieren.
5) Frühling und Sommer können die Kinder Fahrrad fahren.
6) Januar werfen wir Schneebälle und laufen Schi.
7) Winter ist alles weiß.

1 **Drei Wörter sind hier falsch. Findet sie.**

Die Geschichte von der Schneekatze

(Nach Ursula Wölfel)

Es ist Sommer. Überall liegt Schnee. Die Kinder bauen einen Schneemann, rodeln, schwimmen und werfen Schneebälle.
Die Katze sieht einen Schneeball und will mit dem runden Ball spielen. Sie *kugelt* den Schneeball *hin und her*, hin und her. Nun ist der Schneeball groß. Die Katze springt *auf* den Schneeball. Der Schneeball *rollt den Berg hinunter* und die Katze rollt mit.
Endlich *bleibt* der Schneeball *liegen*. Er ist riesengroß. Aber wo ist der Hund? Die Kinder *lachen*. Jetzt ist der Schneemann eine Schneekatze!

катает
туда-сюда
на
катится вниз
с горы
остаётся
лежать
смеются

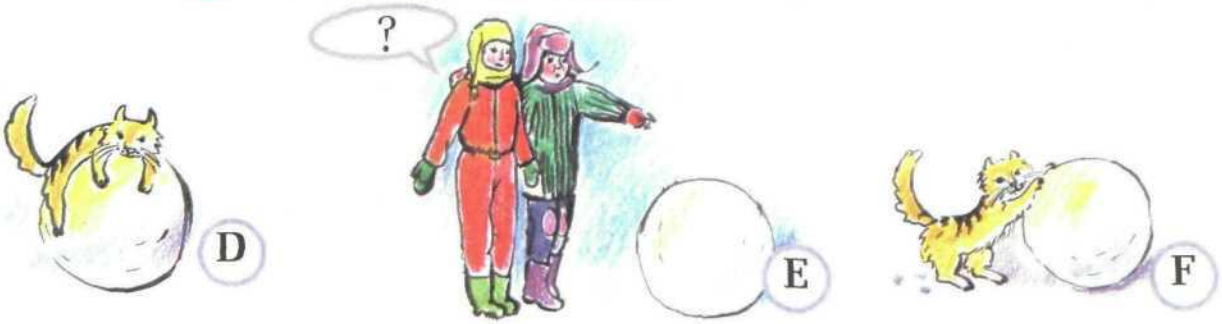
2 **a) Bringt die Bilder in die richtige Reihenfolge.**

A

B

C

5



b) Wie ist es richtig?

DBFCEA? CFDEAB? CFDBEA? FEDBAC?

3 **Sucht im Text die passenden Sätze zu den Bildern.**

4 **Hast du den Winter gern oder nicht gern? Warum?**

Ich habe den Winter (nicht) gern. Im Winter kann ich (nicht) ... . Das finde ich (nicht) toll.

5 **Lest die Gedichte und malt Bilder dazu.**

Winter kommt! Winter kommt!
Flocken fallen nieder.
Es ist kalt. Es ist kalt.
Weiß ist alles wieder.

*

Der erste Schnee,
der erste Schnee!
Die weißen Flocken fliegen.
Die Luft ist rein,
der Wind weht kalt,
und Garten, Wiese, Feld und Wald
in weißer Hülle liegen.

Du liebe Zeit,
es schneit, es schneit!
Die Flocken fliegen
und bleiben liegen.
Ich bitte sehr,
noch mehr, noch mehr!

A6 Macht mal Theater!

Hört zu und lest mit. Welche Tiere spielen in diesem Märchen?

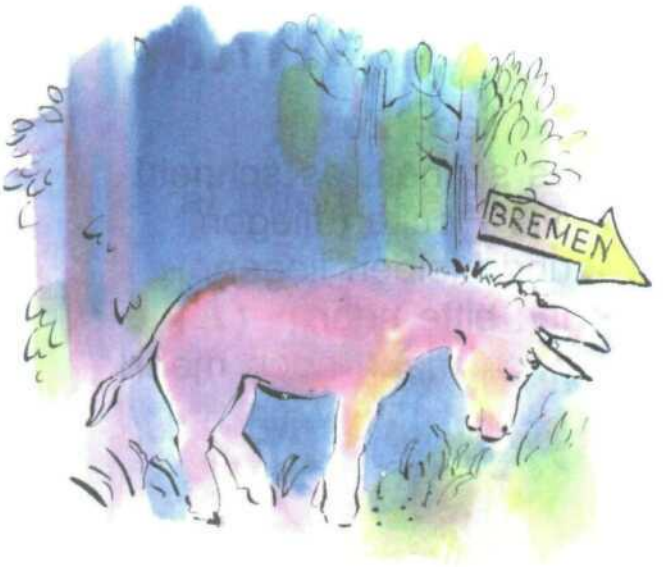
Die Bremer Stadtmusikanten

(Nach den Brüdern Grimm)

Erstes Bild

Esel: Iah-iah! Ich bin ein Esel. Ich bin alt. Ich kann nicht mehr arbeiten. Der Herr will mir kein Essen geben. Ich kann nicht mehr zu Hause bleiben. Ich gehe lieber nach Bremen und werde dort ein Stadtmusikant.

(Der Esel geht durch den Wald und singt.)



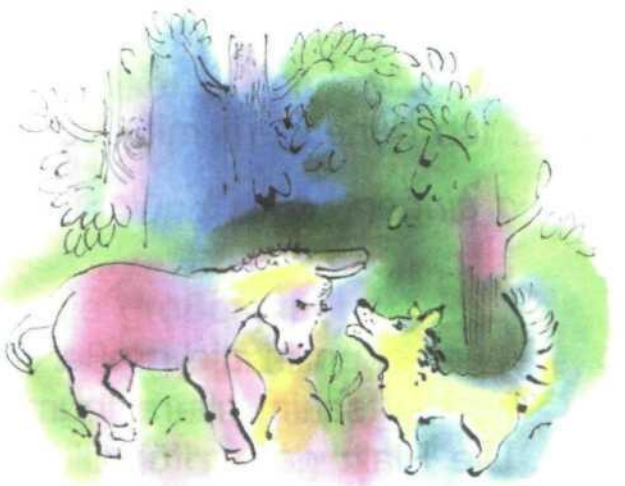
Ich gehe in die große Stadt,
Tschin-tschin, tra-ra, bum-bum,
Die Platz genug für alle hat,
Tschin-tschin, tra-ra, bum-bum.
Iah!

Ein Stadtmusikante will ich werden,
Tschin-tra-ra, bum-tra-ra,
Dort spiele ich Musikinstrumente
Und ich bin so froh, so froh,
Und ich bin so froh.
Iah!

(Da kommt der Hund.)

Hund: Wau, wau! Wau!
Esel: Hallo, Bruder Hund! Warum bist du so traurig? Was ist los?
Hund: Guten Tag, lieber Esel. Ich bin alt. Ich kann nicht mehr das Haus bewachen. Mein Herr will mich nicht mehr haben.
Esel: Lieber Hund, mir geht es auch nicht gut. Komm mit mir! Wir gehen nach Bremen und werden dort Stadtmusikanten.
Hund: Toll! Ich gehe gern mit.

(Sie gehen weiter und singen.)



Wir gehen in die große Stadt,
Tschin-tschin, tra-ra, bum-bum,
Die Platz genug für alle hat,
Tschin-tschin, tra-ra, bum-bum.
Iah! Wau, wau!

Zwei Stadtmusikanten wollen wir werden,
Tschin-tra-ra, bum-tra-ra,
Dort spielen wir Musikinstrumente
Und wir sind so froh, so froh,
Und wir sind so froh.
Iah! Wau, wau!

(Da kommt die Katze.)

Esel: Sieh, da kommt eine Katze.
Katze: Miau! Miau! Mi-i-a-au!
Esel: Hallo! Was ist mit dir los? Warum bist du so traurig?
Katze: Wie kann ich lustig sein? Ich bin alt. Ich kann keine Mäuse mehr fangen. Die Hausfrau will mir keine Milch mehr geben.
Esel: Komm mit uns nach Bremen, dort kannst du ein Stadtmusikant werden.
Katze: Danke, danke. Ich gehe gern mit euch nach Bremen.

(Sie gehen weiter und singen.)

Wir gehen in die große Stadt,
Tschin-tschin, tra-ra, bum-bum,
Die Platz genug für alle hat,
Tschin-tschin, tra-ra, bum-bum.
Miau! Wau, wau! Iah!

Drei Stadtmusikanten wollen wir werden,
Tschin-tra-ra, bum-tra-ra,
Dort spielen wir Musikinstrumente
Und wir sind so froh, so froh,
Und wir sind so froh.
Miau! Wau, wau! Iah!

(Da kommt der Hahn.)

Hahn: Kikeriki! Kikeriki! Kikeriki!
Esel: Was ist mit dir los?
Hahn: Ich habe Angst! Morgen ist Sonntag. Die Hausfrau will mich in der Suppe kochen.
Esel: Komm mit uns nach Bremen, dort kannst du ein Stadtmusikant werden.
Hahn: Kikeriki! Kikeriki! Ich gehe mit euch nach Bremen!

(Sie gehen weiter und singen.)

Wir gehen in die große Stadt,
Tschin-tschin, tra-ra, bum-bum,
Die Platz genug für alle hat,
Tschin-tschin, tra-ra, bum-bum.
Miau! Wau, wau! Kikeriki! Iah!

Vier Stadtmusikanten wollen wir werden,
Tschin-tra-ra, bum-tra-ra,
Dort spielen wir Musikinstrumente
Und wir sind so froh, so froh,
Und wir sind so froh.
Miau! Wau, wau! Kikeriki! Iah!

Zweites Bild

Katze: Miau! Wie lange wir schon gehen!
Hahn: Kikeriki! Kikeriki!
Esel: Was ist los?
Hahn: Freunde, ich sehe ein Haus!
Alle: Hurra!
Esel: Dann gehen wir zu diesem Haus.

(Am Fenster.)

Hund: Esel, du bist groß. Sieh durch das Fenster hinein.
Katze: Was siehst du dort?
Esel: Ich sehe drei Männer.
Katze: Das sind Räuber!

Hund: Was machen wir jetzt?
Hahn: Ich habe eine Idee! Der Hund springt auf den Esel, die Katze springt auf den Hund und ich springe auf die Katze. Und dann schreien wir alle zusammen. Ich schreie kikeriki.
Hund: Und ich belle.
Katze: Und ich miaue.
Esel: Toll! Und ich schreie iah! Eins, zwei, drei, los!
Alle zusammen: Kikeriki! Miau! Wau, wau! Iah!

Die Räuber: Oh! Ah! Oh!
Der erste Räuber: Hilfe! Hilfe!
Der zweite Räuber: Was ist los?!
Der dritte Räuber: Ah! Oh! Ah! Ich habe Angst! Gehen wir lieber weg!

(Die Räuber laufen weg.)

Hahn: Die Räuber sind weg!
Hund: Das Haus ist so schön!
Esel: Kommt, meine Freunde! Jetzt können wir hier wohnen.
Alle zusammen: Toll! Prima! Super! Kikeriki! Miau! Wau, wau! Iah!

6

1 Wie schreien die Tiere?

summ, summm!

Der Hund bellt wau, wau!

Der		bellt	kikeriki!	muh!
Die		schreit	mäh, mäh!	iiih!
Der		miaut	grunz, grunz!	iah!
Der			miau!	wau, wau!

2 Wer sagt das?

1 Ich kann nicht mehr das Haus bewachen.

2 Die Hausfrau will mich in der Suppe kochen.

3 Der Herr will mir kein Essen geben.

4 Mein Herr will mich nicht mehr haben.

5 Komm mit uns nach Bremen, dort kannst du ein Stadtmusikant werden.

6 Ich kann keine Mäuse mehr fangen.

7 Ich kann nicht mehr arbeiten.

8 Die Hausfrau will mir keine Milch mehr geben.

3 **Spielt ohne Worte.**

Ich bin froh.

Ich habe eine Idee!

Ich bin alt.

Ich spiele Musikinstrumente.

Ich bin traurig.

Ich habe Angst.

Ich gehe weg.

Ich sehe durch das Fenster hinein.

4 **a) Ergänzt den Text.**

Ein Esel ist alt. Er kann nicht mehr ___. Der Herr will den Esel nicht mehr haben. Der ___ geht weg. Er geht nach ___. Er will dort ein ___ werden. Der Esel geht durch den ___. Da kommt ein ___. Er ___ wau, wau! Der Hund ist ___ und kann nicht mehr das Haus ___. Der ___ sagt: „Komm mit mir! Wir ___ nach Bremen und ___ dort Stadtmusikanten."

b) Erzählt das Märchen weiter.

1 **Beates Klasse spielt Theater und die Kinder laden Gäste ein. Wer lädt wen ein?**

ich	lad	e	ein	wir	lad	en	ein
du	läd	st	ein	ihr	lad	et	ein
er, sie, es	läd	t	ein	sie	lad	en	ein

1) Beate die Mutter .
2) Thomas und Sofie die Eltern .
3) Bernd und Markus, wen ihr ? — Wir die Geschwister .
4) Olli, wen du ? — Ich den Bruder .
5) Die Kinder auch die Freunde .

2 **Wie schreiben die Kinder Einladungen? Findet den Unterschied.**

Liebe Gesine, lieber Sven!

Wir spielen Theater!
Das Stück heißt: „Die Bremer Stadtmusikanten".
Ort: Aula
Zeit: 15 Uhr am Samstag
Kommt doch bitte auch!

Viele Grüße
die Kinder der Klasse 2a

Lieber Klaus!

Wir spielen Theater! Das Stück heißt: „Die Bremer Stadtmusikanten".
Ort: Aula
Zeit: 15 Uhr am Samstag
Komm doch bitte auch!

Viele Grüße
die Kinder der Klasse 2a

Liebe Frau Berger!

Wir spielen Theater!
Das Stück heißt: „Die Bremer Stadtmusikanten".
Ort: Aula
Zeit: 15 Uhr am Samstag
Kommen Sie doch bitte auch!

Viele Grüße
die Kinder der Klasse 2

3 **a) Merkt euch!**

Komm(e)!
Mach(e)!
Lade ein!

Kommt!
Macht!
Ladet ein!

Kommen Sie!
Machen Sie!
Laden Sie ein!

b) Beate verteilt die Aufgaben. Was sagt sie?

1) Lisa und Thomas! bitte Texte!
2) Olli! bitte Einladungen!
3) Sofie und Bernd! bitte Kostüme!
4) Markus! bitte das Räuberhaus!
5) Frau Berger! bitte Gäste !
6) Katja! bitte den Wald!
7) Renate und Olli! bitte Masken!

6

Macht Masken für das Stück „Die Bremer Stadtmusikanten“.

PAPIERMASKEN

Du brauchst:

Tonpapier,

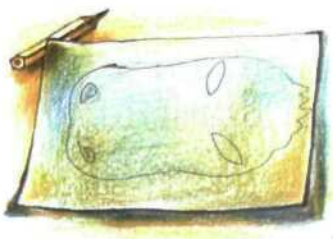
Schere,

Kleber

und

Gummiband.

1 Zeichne eine Maske.



2 *Schneide* die Maske *aus.*

3 *Klebe* die Teile *zusammen.*

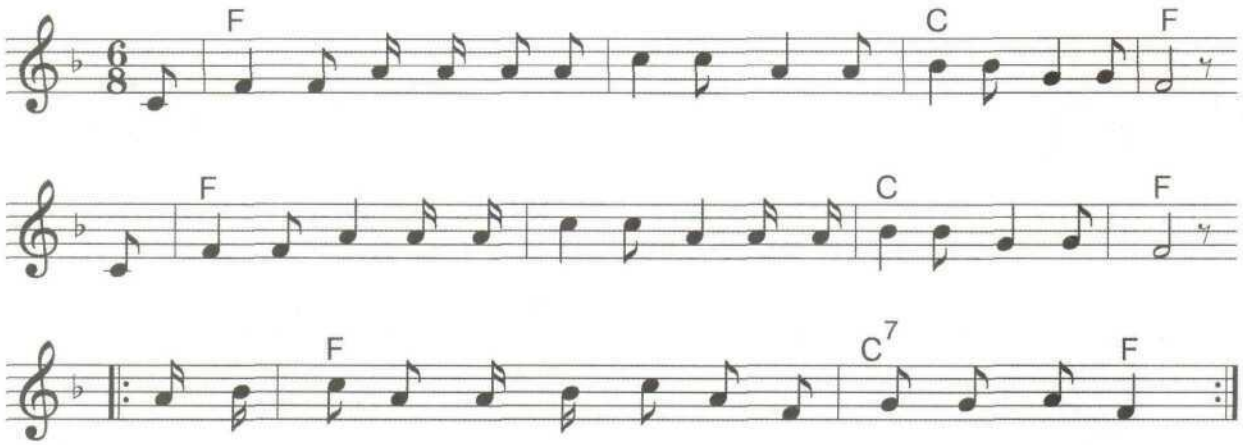
4 Bemale die Maske.

5 Befestige das Gummiband.

7 Geschenke zum Geburtstag

1 Wann hast du Geburtstag?

a) Hört euch das Lied an, singt mit und spielt.

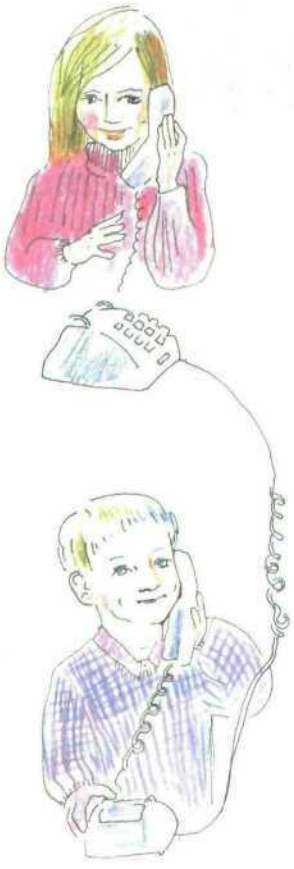


Und wer im Januar Geburtstag hat,
tritt ein, tritt ein, tritt ein.
Er macht im Kreis
einen tiefen Knicks,
einen tiefen, tiefen Knicks.

Kindchen, dreh dich,
Kindchen, dreh dich,
hei, hopp-sas-sas-sa.

Und wer im Februar Geburtstag hat,
tritt ein, tritt ein, tritt ein.
...

b) Macht einen Geburtstagskalender.



2 Hört euch das Telefongespräch an. An welchem Wochentag feiert Beate Geburtstag? Wen lädt sie ein?

Olli: Olli Schneider.
Beate: Hallo, Olli. Hier Beate.
O.: Hallo, Beate.
B.: Wie geht's?
O.: Danke, ganz gut. Und dir?
B.: Danke, auch ganz gut. Hör' mal, ich habe am Samstag Geburtstag und möchte dich gern einladen.
O.: Schön. Und wer kommt noch?
B.: Ich will noch Lisa, Katja, Bernd, Thomas, Sofie und Markus einladen.
O.: Super! Ich komme gern.
B.: Also, bis dann. Tschüs!
O.: Tschüs und danke für die Einladung!

3 Was fehlt in der Einladung?

Hallo,
ich möchte dich gern
zu meinem .
Wir feiern eine Geburtstagsparty:
am , um 15 Uhr.
Kannst du kommen?
(Bitte ruf mich an!)

Viele Grüße
Beate

7 B

1 Was möchten die Freunde Beate schenken?

der Teddy

der Ball

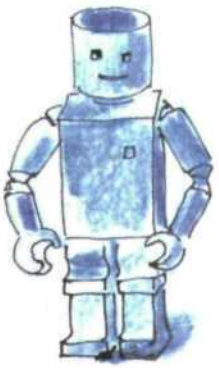
das Lego-Spiel

das Auto

das Puppenhaus

die Kassette

die Uhr

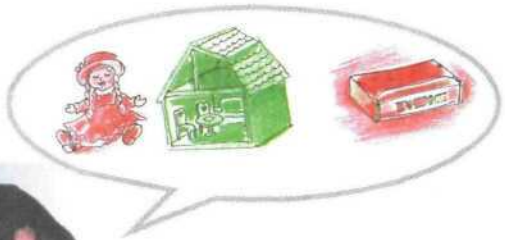

der Roboter

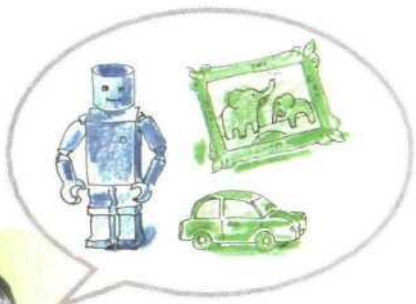
die Puppe

das Flugzeug

das Bild

Sofie möchte Beate eine ..., ein ..., eine ... schenken.





Olli möchte Beate einen ..., ein ..., ein ... schenken.

Markus möchte Beate ...

2 **Hört den Dialog. Was möchte Lisa Beate zuerst schenken? Was schenkt sie Beate?**

ein Hundebuch

ein Buch

einen Hund

3 **Bildet neue Wörter.**

Geburtstags-

die Party	—	die ...
das Kind	—	das ...
das Geschenk	—	das ...
die Einladung	—	die ...
die Feier	—	die ...
das Lied	—	das ...

der Tag

Wochen-	—	der ...
Feier-	—	der ...
Geburts-	—	der ...

4 ***kommen, machen, schenken, malen, einladen*?**

Beate hat Geburtstag

Am Samstag ist die Party.
Beate möchte viele Freunde .
Lisa und Thomas möchten auch .
Lisa will Beate ein Geschenk .
Sie möchte Beate ein Hundebuch .
Thomas möchte Beate auch etwas .
Er will Beate ein Bild .

7

1 **Ergänzt die Tabelle.**

schenken			
ich	...	wir	...
du	schenkst	ihr	...
er		sie	schenken
sie	...	Sie	...
es			

feiern			
ich	feiere	wir	feiern
du	...	ihr	...
er		sie	...
sie	...	Sie	feiern
es			

2 ***schenken***

Ich schenke dem Vater ein Buch.

Wer?		Wem?	Was?
Ich	schenke	dem Vater	ein Buch.
Beate	schenkt	der Mutter	...
Wir	schenken	dem Bruder	...
Sie	schenken	der Schwester	...
Du	schenkst	dem Kind	...
Er	schenkt	...	...
Ihr	schenkt	...	...

3 **a) Merkt euch!**

	m	n	f
Nominativ **Wer?**	der Vater (ein)	das Kind (ein)	die Mutter (eine)
Dativ **Wem?**	*dem* Vater (*einem*)	*dem* Kind (*einem*)	*der* Mutter (*einer*)

b) Ergänzt.

Wer?	der Bruder	die Oma	der Opa	die Freundin
Wem?	*dem Bruder*	der Oma	...	...

4 **Bildet Sätze.**

a) Ich schreibe
- dem Vater
- dem Freund
- der Freundin
- ...
- ...

eine Einladung.

b) Beate malt
- der Mutter
- ...
- ...

ein Bild.

c) Wir schenken
- der Lehrerin
- ...
- ...

eine Blume.

5 Wer schenkt wem was?

Der Vater schenkt der Mutter eine Blume.

Wer?	Wem?	Was?
der Vater	(die) Mutter	(die) Blume
die Großmutter	(die) Schwester	(der) Kuli
Bernd	(der) Großvater	(das) Buch
Lisa	Beate	(der) Ball

6 Merkt euch!

e ⇒ i

nehmen

ich	nehme	wir	nehmen
du	nimmst	ihr	nehmt
er, sie, es	nimmt	sie	nehmen
		Sie	nehmen

1) Ich *nehme* ein Buch. 2) Er ein Auto. 3) Die Kinder Lehrbücher mit. 4) Du deine Schultasche und gehst in die Schule. 5) Was ihr? 6) du dein Mäppchen mit? 7) Sie bitte ein Buch! 8) Wir gehen spazieren und den Ball mit.

7 a) Merkt euch!

Lehrerin →	Schüler	Schüler(in) + Schüler(in)
	Nimm jetzt bitte das Buch!	*Nehmt* jetzt bitte das Buch!
	Lies bitte die Seite 3 zu Hause!	*Lest* bitte die Seite 3 zu Hause!
	Sieh mal!	*Seht* mal!
	Hilf bitte Lisa!	*Helft* bitte Lisa!
	Sprich bitte laut!	*Sprecht* bitte laut!

Schülerin/ Schüler →	Lehrerin
	Sehen Sie mal!
	Helfen Sie mir bitte!
	Lesen Sie bitte das Wort noch einmal!

b) Zu wem sagt Lisa das: zu Beate, zu Markus und Katja oder zur Frau Berger?

Kauft Geschenke!

Kommt doch mit!

Nimm doch bitte den Malkasten!

Lisa

Helfen Sie mir bitte!

Schreibe bitte die Einladungen!

Beate

Markus und Katja

Frau Berger

Beate, schreibe bitte die Einladungen.

Frau Berger, ...
Markus und Katja, ...

8 Was sagt Beate?

a) → Lisa

- Lisa, (kommen) doch bitte um fünf Uhr.
- Lisa, (singen) doch bitte das Geburtstagslied noch einmal.
- Lisa, (helfen) mir bitte.
- Lisa, (malen) mir bitte ein Bild.

b) → Lehrerin

- Frau Berger, (wiederholen) bitte das Wort.
- Frau Berger, (nehmen) bitte mein Heft.
- Frau Berger, (helfen) mir bitte.
- Frau Berger, (lesen) bitte die Geschichte.
- Frau Berger, (kommen) doch bitte zur Party.

c) → Markus und Katja

- Markus und Katja, (kommen) doch am Samstag.
- Markus und Katja, (schenken) mir bitte keine Puppen.
- Markus und Katja, (helfen) mir bitte.
- Markus und Katja, (nehmen) noch etwas Cola.

7

1 Geschenke für Jungen und Mädchen.

Typisch für Mädchen

Puppe
Buch
...

Typisch für Jungen

Fußball
Buch
...

2 Was möchte Martin zum Geburtstag?

Martin möchte eine Puppe zum Geburtstag. Die Mutter sagt: „Du bist doch kein Mädchen." „Ich will eine Puppe haben", sagt Martin. „Zum Geburtstag."
Doch er *bekommt* keine. Die Mutter *kauft* sie Martin nicht. Die Mutter schenkt Martin einen Fußball. Die Großmutter schenkt Martin *Geld* zum Geburtstag.
Martin geht *ins Geschäft*.
„Ich will eine Puppe", sagt er.
„*Für* deine Schwester?", fragt *die Verkäuferin*.
„Nein", sagt Martin. „Für mich. Zum Spielen."

получает
покупает
деньги
в магазин
для
продавщица

3 **Warum möchte Martin eine Puppe? Habt ihr eine Idee?**

4 **Lest die Geschichte bis zum Ende.**

„Willst du nicht lieber einen Teddy?“, fragt die Verkäuferin.
„Nein, danke. Ich will eine Puppe, hier ist das Geld“, sagt Martin.
Er kauft die Puppe und geht froh nach Hause.
„Jetzt kann ich mit meiner Freundin Eva zusammen spielen.“

(Nach der Idee von Marieluise Bernhard von Luttitz)

5 **Und was möchtest du zum Geburtstag? Schreibe deine Wünsche auf einen Zettel und lass deine Mitschüler raten.**

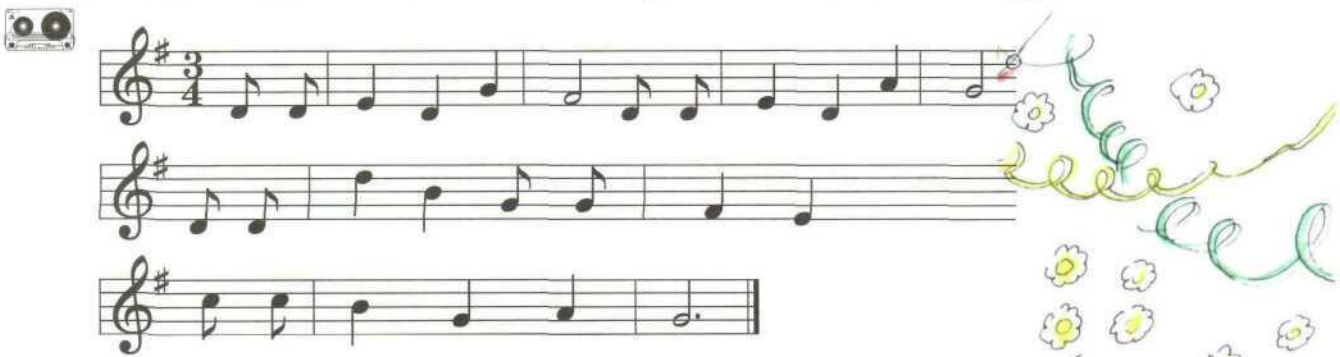
Möchtest du … ?

Nein, ich möchte keinen/kein/keine …

Ja, ich möchte einen/ein/eine …

8 Geburtstagsparty

1 Hört euch das Geburtstagslied an und singt mit.



Alles Gute, viel Glück,
alles Gute, viel Glück,
alles Gute zum Geburtstag,
alles Gute, viel Glück.

2 Sofie gratuliert Beate zum Geburtstag.

a) Hört zu. Wer sagt was?

b) Lest den Dialog richtig vor.

Sofie: Hallo, ...
Beate: Hallo, ...
Sofie: ...
...

1 Was essen die Kinder? Was trinken sie?

Geburtstagstisch

Die Kinder essen	Die Kinder trinken
Torte	Limo
...	...

2 Was magst du? Was magst du nicht?

Magst du Käsebrote?

Nein, ich mag Käsebrote nicht. Ich mag Wurstbrote.

3 **a) Was ist hier falsch?**

b) Bildet noch andere „falsche“ Sätze.

4 **Was passt zusammen? Lest vor.**

Heute ist Samstag. Beate hat ...

Heute ist	viele Geschenke.
Beate hat	zum Geburtstag.
Sie ist acht	Geburtstag.
Sie lädt viele	Jahre alt.
Die Gäste gratulieren Beate	ein Geburtstagslied.
Sie wünschen Beate	glücklich.
Sie singen Beate	Samstag.
Beate bekommt	toll.
Sie ist	singen und tanzen.
Dann essen alle zusammen	Torte, Kuchen und Eis.
Sie trinken	Gäste ein.
Die Kinder spielen,	alles Gute und viel Glück.
Die Party ist	Tee, Cola und Limo.

8

1 **Wer gratuliert wem zum Geburtstag?**

Alexander gratuliert dem Vater zum Geburtstag.

Lieber Papa!

Viel Glück
zum Geburtstag.

Dein Alexander

Liebe Beate!

Alles Gute zum Geburtstag!

Deine Mutter

Liebe Mama!
Ich gratuliere dir
herzlich
zum Geburtstag.

Deine Lisa

8

2 a) Merkt euch!

ich	mag	
du	mag	st
er, sie, es	mag	

wir	mög	en
ihr	mög	t
sie, Sie	mög	en

e ⇒ i

essen

ich	esse	wir	essen
du	**isst**	ihr	esst
er, sie, es	**isst**	sie, Sie	essen

b) Ergänzt.

1) Alle Kinder ___ Schokolade gern.
2) Thomas ___ Käsebrote nicht.
3) Was ___ du, Lisa, Kuchen oder Torte? — Ich ___ Torte.
4) ___ Sie Kaffee, Frau Koch? — Nein, ich ___ Tee.
5) Wir ___ Cola.
6) ___ ihr Wurstbrote?
7) Was ___ ihr gern?
8) ___ du Eis?

1 **Warum ist Christian traurig?**

Blöder Geburtstag

„Ich habe einen ganz blöden Geburtstag!“, sagt Christian.
„Warum?“, fragt die Mutter.
„Sieh mal: Immer *fällt* er *auf* einen Feiertag.“ *приходится на*
„Na und? Du gehst dann nicht in die Schule“, sagt die Mutter.
„Aber in der Klasse singen alle dem Geburtstagskind ein Lied und gratulieren ihm zum Geburtstag. Und Hausaufgaben macht das Geburtstagskind auch nicht! Ich kann auch keine Party feiern! Die anderen haben lustige Partys, mit Limo und Kuchen und Spielen und so!“
„Aber“, sagt die Mutter, „dein Geburtstag ist ein schöner Tag, wir haben tolles Essen und du bekommst tolle Geschenke.“
„Das ist doch gerade schlecht! Geschenke bekomme ich *an Weihnachten sowieso*! ...“ *на Рождество так и так*
Nach einer Weile fragt Christian: „Sag mal, können wir meinen Geburtstag nicht *verschieben*? Vielleicht feiern wir eine oder zwei Wochen *später*?“ *через некоторое время перенести позже*

2 **Christian hat Geburtstag an Weihnachten. Warum ist das schlecht? Lest, was richtig ist, vor.**

Er geht nicht in die Schule.

Die Kinder singen Christian kein Geburtstagslied.

Christian bekommt an diesem Tag keine Geschenke.

Christian kann keine Party mit Limo, Kuchen und Spielen feiern.

Er hat keine Freunde in der Klasse.

Er bekommt zum Feiertag sowieso Geschenke.

3 **Feierst du deinen Geburtstag in der Klasse? Wie?**

1) Gehst du an diesem Tag in die Schule?
2) Machst du die Hausaufgaben?
3) Singen deine Freunde ein Geburtstagslied?
4) Bekommst du Geschenke?
5) Feierst du eine Party mit Torte und Limo?

A9

Bei Oma in Köln

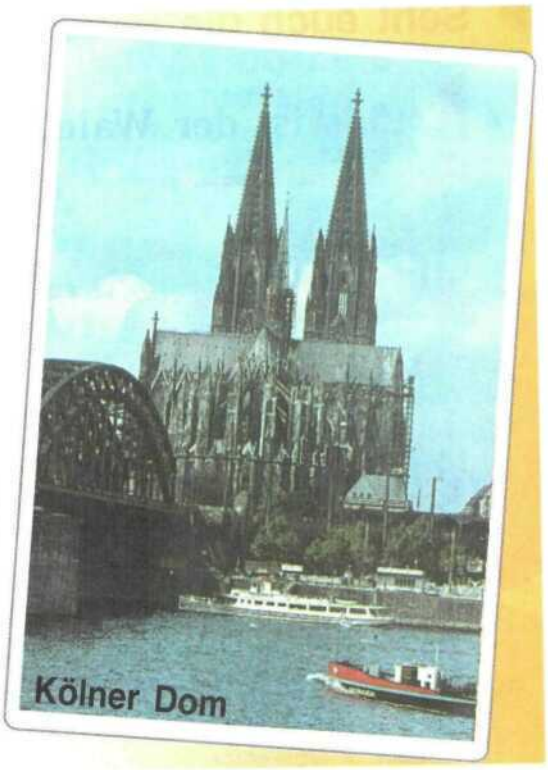
1 **Ein Brief aus Köln. Wer schreibt wem?**

Köln, den 22. Mai

Liebe Beate,
noch einen Monat und dann bist du bei uns in Köln. Das ist schön! Opa arbeitet jetzt viel im Garten. Ich helfe Opa oft Blumen pflanzen. Das kannst du auf dem Foto sehen.
Köln ist eine große Stadt. In Köln können wir vieles machen. Wir besuchen Museen, Theater und Kinos, steigen auf den Kölner Dom. Wir gehen auch in den Park. Da kannst du auf der Wiese spielen oder Fahrrad fahren.

Viele Grüße
deine Oma

2 Findet im Brief Unterschriften zu den Fotos.



3 Wie ist es richtig?

Opa und Oma Koch wohnen in Bamberg. —
Opa und Oma Koch wohnen in Köln.

1) Die Adresse von Beates Großeltern ist: Köln, Siebengebirgsallee 31.
2) Es ist jetzt Winter, alles ist weiß.
3) Opa und Oma sitzen zu Hause.
4) Sie laden Beate nach Bamberg ein.
5) Köln ist eine kleine Stadt.
6) In Köln kann Beate ins Museum und ins Theater gehen.

9 B

1 **Seht euch die Bilder und Wörter an. Ordnet zu.**

Eins ist der Wald.

das Museum

der Garten

die Schule

das Theater

die Wiese

der Wald

der Park

die Straße

das Kino

1 2 3 4 5 6 7 8 9

2 **Was passt zusammen?**

ein — viele	ein — viele	eine — viele
der Park — die Parks	das Kino — ...	die Straße — ...
der Wald — ...	das Theater — ...	die Wiese — ...
der Garten — ...	das Museum — ...	die Schule — ...

Museen

Gärten

Theater

Kinos

Straßen

Schulen

Parks

Wiesen

Wälder

3 Was machen wir da? Ergänzt.

Im Theater sehen wir ein Theaterstück.

1) Im ...

2) Im ...

3) Im ...

4) Im ...

5) Im

...

6) Im ...

7) In der ...

8) Auf der ...

9) Auf der ...

1 **a) Merkt euch!**

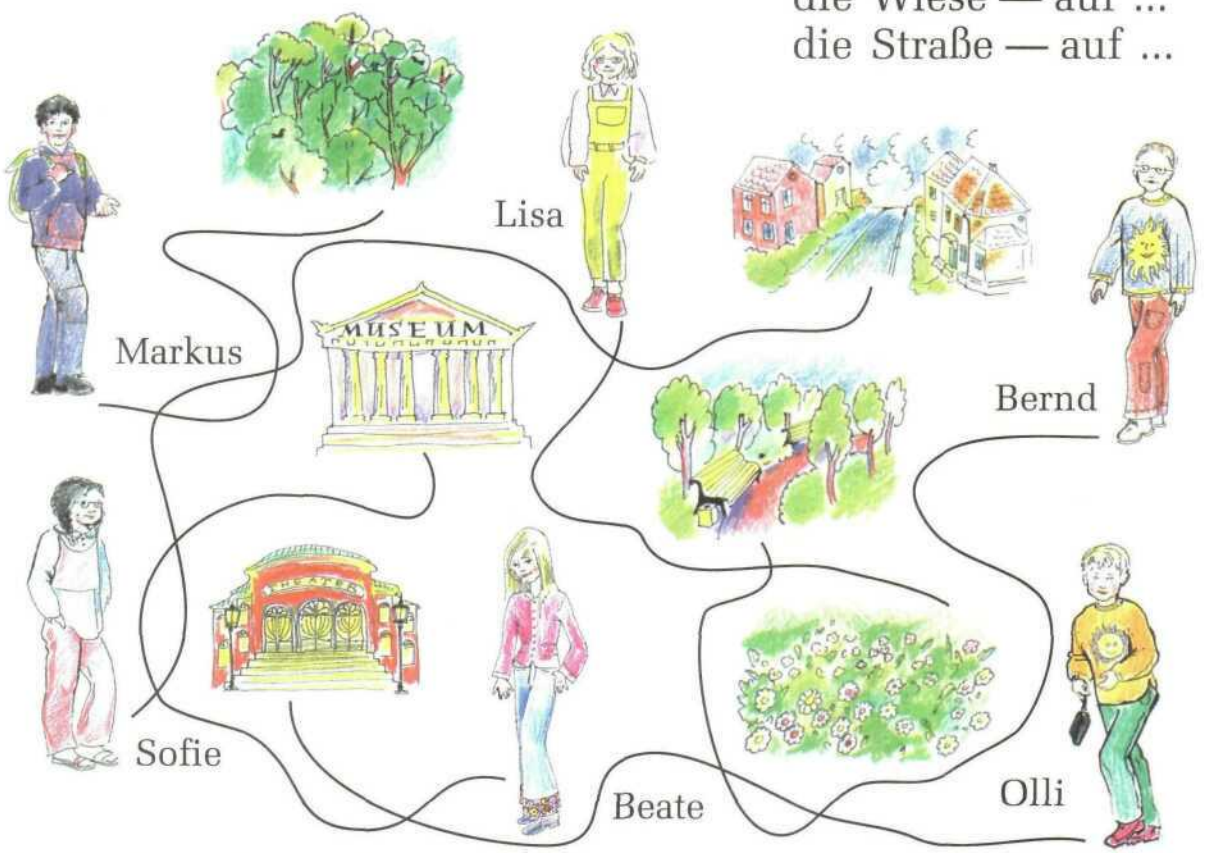
in, auf — **Wohin? + Akk.**

in den Park
in das (ins) Kino
in die Schule

b) Wohin?

der Wald — in den Wald
das Theater — ins Theater
die Schule — in die Schule

der Park — ...
der Garten — ...
das Museum — ...
das Kino — ...
die Wiese — auf ...
die Straße — auf ...



c) Wohin gehen die Kinder?

Markus geht in den Wald.

9

2 **a) Merkt euch!**

in, auf — Wo? + Dat.

in dem (im) Park
in dem (im) Kino
in der Schule

b) Wo?

der Wald — im Wald
das Theater — im Theater
die Schule — in der Schule

der Park — ...
der Garten — ...
das Kino — ...
das Museum — ...
die Straße — auf ...
die Wiese — auf ...

c) Wo sind die Kinder?

Markus ist in dem (im) Wald.

Markus	ist	in	... Wald.
Sofie		auf	... Straße.
Bernd			... Park.
Lisa			... Wiese.
Olli			... Museum.
Beate			... Theater.

3 **Ergänzt.**

1) Die Kinder laufen (Wohin?) auf Wiese. Sie spielen (Wo?) auf Wiese Fußball. 2) Ich gehe in Park. In Park will ich Karussell fahren. 3) Gehst du gern in Theater? 4) In Kino läuft ein Film. 5) Renate geht gern in Schule. In Schule hat sie viele Freunde. 6) Wir gehen in Museum. Wir wollen Dinosaurier in Museum sehen.

9

1 **Aus Beates Album.**

a) Wohin geht Beate in Köln?

Beate geht in .../auf ...

Bei Oma im Garten

Eisenbahn im Park

Im Theater

Im Schokoladen-Museum

Flohmarkt auf der Straße

b) Was macht sie dort?

Im Garten	spricht Beate mit den Mädchen.
Im Theater	fährt Beate Eisenbahn.
Auf der Straße	spielt Beate Ball.
Im Park	isst Beate Schokolade.
Im Museum	sieht Beate ein Theaterstück.

2 Mache eine Collage aus deinen Fotos mit Unterschriften. Sprich darüber.

Vorkurs

das	Abc	алфавит
das	Abc-Lied	алфавитная песенка
die	Áutos *(мн. ч.)*	машинки
die	Blätter *(мн. ч.)*	листья
die	Blúmen *(мн. ч.)*	цветы
	tróckene Blumen	засушенные/сухие цветы
die	Bríefmarken *(мн. ч.)*	почтовые марки
der	Brúder	брат
die	Kalénder *(мн. ч.)*	календарики
die	Knöpfe *(мн. ч.)*	пуговицы
die	Máus (die Mäuse)	мышь (мыши)
die	Mútter	мать
die	Nüsse *(мн. ч.)*	орехи
die	Púppen *(мн. ч.)*	куклы
die	Schätze *(мн. ч.)*	сокровища
die	Schwéster	сестра
die	Stéine *(мн. ч.)*	камни
die	Stófftiere *(мн. ч.)*	мягкие игрушки
der	Váter	отец
das	Wétter	погода
	alt	старый
	böse	злой
	dumm	глупый
	groß	большой
	gut	хороший; хорошо
	jung	молодой
	klein	маленький
	klug	умный
	lústig	весёлый, радостный, забавный, смешной
	schlecht	плохой; плохо
	tráurig	печальный, грустный

fáulenzen	лентяйничать
héißen	называться
er heißt ...	его зовут ...
máchen	делать
Quátsch machen	заниматься чепухой
málen	рисовать
sámmeln	собирать
sein	быть
ich bin lustig	я весёлый
du bist klug	ты умный
er/sie ist jung	он молодой/она молодая
wir sind gut	мы хорошие
ihr seid klein	вы маленькие
sie sind traurig	они грустные
síngen	петь
spíelen	играть
Xylophón spielen	играть на ксилофоне
spríngen	прыгать
tánzen	танцевать
záubern	колдовать
áber	но
álle	все
alléin	один
auch	тоже
denn	же
dort	там
du	ты
er	он
gern, gérne	охотно
héute	сегодня
hier	здесь
ich	я
ihr	вы
ja	да
ja, stimmt	да, верно
mein/méine	мой/моя, мои
nein	нет
nicht	не
príma	отлично, великолепно
sie	она; они

und	и, а
was	что
wer	кто
wie	как, какой
wir	мы
eins	один
zwei	два
drei	три
vier	четыре
fünf	пять
sechs	шесть
síeben	семь
acht	восемь
neun	девять
zehn	десять
elf	одиннадцать
zwölf	двенадцать
blau	синий
braun	коричневый
gelb	жёлтый
grau	серый
grün	зелёный
rot	красный
schwarz	чёрный
weiß	белый
Das ist ...	Это ...
Guten Tag!	Добрый день!
Hallo!	Привет!
Wie geht's?	Как дела?
Danke, gut/prima/ super.	Спасибо, хорошо/отлично/супер.
Wie alt bist du?	Сколько тебе лет?
Ich bin ... Jahre alt.	Мне ... лет.
Tschüs!	Пока!
Auf Wiedersehen!	До свидания!
Es ist dunkel.	Темно.
Es ist Nacht.	Ночь.
Er ist zu Hause.	Он дома.
Er hat Angst.	Он боится.
Ich glaube, ...	Я думаю, ...

1. Beates Familie

die Éltern *(мн. ч.)*	родители
die Famílie	семья
die Frau	женщина; жена
die Geschwíster *(мн. ч.)*	брат и сестра; братья и сёстры
die Gróßeltern *(мн. ч.)*	дедушка и бабушка
die Gróßmutter	бабушка
der Gróßvater	дедушка
der Hund	собака
der Júnge	мальчик
die Kátze	кошка
das Kind (die Kinder)	ребёнок (дети)
das Mädchen	девочка
der Mann	мужчина; муж
das Märchen	сказка
das Rübchen	репка
der Sohn	сын
die Tóchter	дочь
heráusziehen	вытягивать, вытаскивать
rúfen	звать
wóhnen	жить
zíehen	тянуть
dein/déine	твой/твоя, твои
in	в
wo	где
wohér	откуда
dréizehn	тринадцать
víerzehn	четырнадцать
fünfzehn	пятнадцать
séchzehn	шестнадцать
síebzehn	семнадцать
áchtzehn	восемнадцать
néunzehn	девятнадцать
zwánzig	двадцать

éinundzwanzig	двадцать один
dréißig	тридцать
víerzig	сорок
fűnfzig	пятьдесят
séchzig	шестьдесят
síebzig	семьдесят
áchtzig	восемьдесят
néunzig	девяносто
húndert	сто
Wie heißt du?	Как тебя зовут?
Ich heiße ...	Меня зовут ...
Woher kommst du?	Откуда ты?
Ich komme aus Russland/Deutschland.	Я из России/ Германии.
Wo wohnst du?	Где ты живёшь?
Ich wohne in ...	Я живу в ...

2. Sieben Wochentage

der Díenstag	вторник
der Dónnerstag	четверг
der Fréitag	пятница
der Freund (die Freunde)	друг (друзья)
die Fréundin (die Freundinnen)	подруга (подруги)
der Míttwoch	среда
der Móntag	понедельник
am Montag	в понедельник
der Sámstag	суббота
der Sónntag	воскресенье
der Stéckbrief (die Steckbriefe)	краткая информация о ком-либо
die Wóche	неделя
das Wóchenende	конец недели
der Wóchentag (die Wochentage)	день недели (дни недели)

árbeiten	работать
am Compúter arbeiten	работать на компьютере
fáhren	ехать, ездить
Fáhrrad fahren	кататься на велосипеде
férnsehen	смотреть телевизор
géhen	идти, ходить
spazíeren gehen	гулять, прогуливаться пешком
hélfen	помогать
zu Háuse helfen	помогать по дому
kómmen	приходить
máchen	делать
Háusarbeit machen	делать работу по дому
schláfen	спать
lánge schlafen	долго спать
schwímmen	плавать
séhen	смотреть, видеть
spíelen	играть
Fúßball spielen	играть в футбол
Klavíer spielen	играть на пианино
Schach spielen	играть в шахматы
Ténnis spielen	играть в теннис
wóllen	хотеть, желать
dánke	спасибо
sehr	очень

3. Lernen macht Spaß

Deutsch	немецкий язык *(учебный предмет)*
das Fach (die Fächer)	предмет (предметы)
die Háusaufgabe (die Hausaufgaben)	домашнее задание
Hausaufgaben machen	выполнять домашнее задание, делать уроки
Kunst	искусство (*учебный предмет*)
das Léhrbuch (die Lehrbücher)	учебник (учебники)

der	Léhrer (die Lehrer)	учитель (учителя)
die	Léhrerin (die Lehrerinnen)	учительница (учительницы)
das	Lérnen	учение, учёба
das	Líeblingsfach	любимый предмет
	Mathematík	математика *(учебный предмет)*
	Musík	музыка *(учебный предмет)*
	Religión	религия *(учебный предмет)*
	Sáchkunde	естествознание *(учебный предмет)*
die	Schúle (die Schulen)	школа (школы)
der	Schüler (die Schüler)	ученик (ученики)
die	Schülerin (die Schülerinnen)	ученица (ученицы)
	Sport	спорт, физкультура *(учебный предмет)*
die	Stúnde (die Stunden)	урок (уроки)
der	Stúndenplan	расписание уроков
das	Wérken	труд *(учебный предмет)*
	básteln	мастерить
	erzählen	рассказывать
	háben	иметь
	Am Montag haben wir Sport.	В понедельник у нас физкультура.
	gern haben	любить что-либо
	Ich habe Deutsch gern.	Я люблю немецкий.
	hören	слышать
	lésen	читать
	réchnen	решать
	ságen	говорить, сказать
	schréiben	писать
	spréchen	разговаривать
	túrnen	заниматься физкультурой
	zählen	считать
	zúhören	слушать

blöd	глупо
doof	глупо
dumm	глупо
interessánt	интересно
klásse	классно
spítze	прекрасно, отлично
súper	супер, отлично
toll	прекрасно, здорово
viel	много
warúm	почему
wélche/wélcher/wélches	какая/какой/какое
Es macht Spaß.	Это доставляет удовольствие. Это нравится.
Wie findest du ...?	Как ты находишь ...?

4. In der Klasse

der	Bléistift (die Bleistifte)	(простой) карандаш (карандаши)
der	Block (die Blocks)	записная книжка (записные книжки)
das	Buch (die Bücher)	книга (книги)
der	Fílzstift (die Filzstifte)	фломастер (фломастеры)
das	Heft (die Hefte)	тетрадь (тетради)
die	Klásse	класс
der	Kúli (die Kulis)	шариковая ручка (шариковые ручки)
das	Lineál (die Lineale)	линейка (линейки)
der	Málkasten (die Malkästen)	коробка с красками (коробки с красками)
das	Mäppchen (die Mäppchen)	пенал (пеналы)
der	Pínsel (die Pinsel)	кисточка (кисточки)
der	Radíergummi (die Radiergummis)	ластик (ластики)
die	Schére (die Scheren)	ножницы
die	Schúlsachen *(мн. ч.)*	школьные принадлежности
die	Schúltasche (die Schultaschen)	(школьный) портфель (портфели)
der	Spítzer (die Spitzer)	точилка (точилки)

bráuchen	нуждаться в чём-либо
míthaben	иметь при себе
sítzen	сидеть
bunt	пёстрый
hínter	за
kein	не; ни один
nében	рядом, около
vor	перед

5. Jahreszeiten

der	Apríl	апрель
der	Augúst	август
der	Dezémber	декабрь
der	Fébruar	февраль
der	Fluss	река
	im Fluss schwimmen	плавать в реке
die	Flócke (die Flocken)	снежинка (снежинки)
	Flocken fállen/flíegen	снежинки падают/летят
der	Frűhling	весна
die	Frűhlingsmonate *(мн. ч.)*	весенние месяцы
der	Herbst	осень
die	Hérbstmonate *(мн. ч.)*	осенние месяцы
das	Jahr (die Jahre)	год (годы)
die	Jáhreszeit (die Jahreszeiten)	время года (времена года)
der	Jánuar	январь
der	Júli	июль
der	Júni	июнь
der	Klée	клевер
die	Luft	воздух
der	Mai	май
der	März	март
der	Mónat (die Monate)	месяц (месяцы)
der	Novémber	ноябрь
der	Október	октябрь
der	Schnée	снег
der	Septémber	сентябрь

der	Sómmer	лето
die	Sómmermonate *(мн. ч.)*	летние месяцы
die	Tráuben *(мн. ч.)*	виноград
der	Wind	ветер
	der Wind weht kalt	дует холодный ветер
der	Wínter	зима
	im Winter	зимой
die	Wíntermonate *(мн. ч.)*	зимние месяцы
	báuen	строить
	einen Schnéemann bauen/machen	лепить снеговика
	bítten	просить
	kṍnnen	мочь, уметь
	láufen	бегать
	Schi laufen	кататься на лыжах
	Schlíttschuh laufen	кататься на коньках
	líegen	лежать
	in wéißer Hűlle liegen	лежать под белой пеленой
	ródeln	кататься на санках
	wérfen	бросать, кидать
	Schnéebälle werfen	бросать снежки, играть в снежки
	da	тут, там, здесь
	froh	весёлый, радостный
	nie	никогда
	rein	чистый
	überáll	везде
	wie viel	сколько
	Es ist Winter.	Зима.
	Es ist kalt.	Холодно.
	Es schneit.	Идёт снег.
	Überall liegt Schnee.	Везде лежит снег.

6. Macht mal Theater!

die	Áula	актовый зал
die	Éinladung (die Einladungen)	приглашение (приглашения)

der	Ésel	осёл
das	Éssen	еда
der	Gast (die Gäste)	гость (гости)
das	Gúmmiband	резинка
der	Hahn	петух
das	Haus (die Häuser)	дом (дома́)
	das Haus bewáchen	охранять дом
die	Háusfrau	хозяйка
der	Herr	хозяин
der	Hut (die Hüte)	шляпа (шляпы)
der	Kléber	клей
das	Kostűm (die Kostüme)	(маскарадный) костюм (костюмы)
die	Máske (die Masken)	маска (маски)
die	Milch	молоко
der	Ort	место
das	Papíer	бумага
der	Rấuber (die Räuber)	разбойник (разбойники)
der	Stádtmusikant (die Stadtmusikanten)	городской музыкант (городские музыканты)
das	Stück	спектакль, пьеса
die	Súppe	суп
der	Text (die Texte)	текст (тексты)
das	Theáter (die Theater)	театр (театры)
	Macht mal Theater!	Давайте устроим театр!
das	Tier (die Tiere)	зверь, животное (звери, животные)
das	Tónpapier	цветная (плотная) бумага
der	Wald (die Wälder)	лес (леса́)
die	Zeit	время
	áusschneiden	вырезáть
	beféstigen	закреплять
	béllen	лаять
	bemálen	раскрашивать
	bléiben	оставаться
	éinladen	приглашать
	fángen	ловить
	gében	давать

kóchen	варить, готовить (*пищу*)
lérnen	учиться
miáuen	мяукать
schréien	кричать, орать
wérden	стать, становиться
zéichnen	рисовать; чертить
zusámmenkleben	склеивать
die Téile zusammenkleben	склеивать детали/части
auf	на
bítte	пожалуйста
nach Brémen	в Бремен
zusámmen	вместе
Ich habe Angst.	Я боюсь.
Ich habe eine Idee!	У меня (есть) идея!
Viele Grüße!	С большим приветом! Большой привет!
Was ist los?	Что случилось?

7. Geschenke zum Geburtstag

das Áuto (die Autos)	машина (машины)
der Ball (die Bälle)	мяч (мячи)
das Bild (die Bilder)	картина (картины)
das Flúgzeug (die Flugzeuge)	самолёт (самолёты)
der Gebúrtstag (die Geburtstage)	день рождения (дни рождения)
die Gebúrtstagsparty (die Geburtstagspartys)	празднование дня рождения
das Geschénk (die Geschenke)	подарок (подарки)
die Kassétte (die Kassetten)	кассета (кассеты)
das Lied (die Lieder)	песня (песни)
die Púppe (die Puppen)	кукла (куклы)
das Púppenhaus (die Puppenhäuser)	кукольный домик (кукольные домики)
der Róboter (die Roboter)	робот (роботы)
das Spíel (die Spiele)	игра (и́гры)

der	Téddy	плюшевый мишка
	(die Teddys)	(плюшевые мишки)
die	Uhr (die Uhren)	часы
	um 15 Uhr	в 15 часов
	féiern	праздновать
	káufen	покупать
	néhmen	брать
	schénken	дарить
	wiederhólen	повторять
	wann	когда
	Bis dann!	До встречи!
	Ich möchte ...	Я хотел/хотела бы ...

8. Geburtstagsparty

der/das	Bonbón	карамель, леденец
	(die Bonbons)	(леденцы)
die	Cóla	кола
das	Ei (die Eier)	яйцо (яйца)
das	Eis	мороженое
der	Féiertag (die Feiertage)	праздник (праздники)
der	Gebúrtstagstisch	праздничный стол (по случаю дня рождения)
das	Kä́sebrot	бутерброд с сыром
	(die Käsebrote)	(бутерброды с сыром)
der	Kúchen	большой пирог; торт
	(die Kuchen)	(то́рты)
die	Límo (*om Limonáde*)	лимонад
der	Saft (die Säfte)	сок (соки)
die	Schokoláde	шоколад
der	Tée	чай
der	Tisch (die Tische)	стол (столы)
die	Tórte (die Torten)	торт (то́рты)
der	Wunsch (die Wünsche)	желание (желания)
das	Wúrstbrot	бутерброд с колбасой
	(die Wurstbrote)	(бутерброды с колбасой)
	bekómmen	получать
	éssen	есть, кушать

gratulíeren	поздравлять
Ich gratuliere dir zum Geburtstag.	Я поздравляю тебя с днём рождения.
mőgen	любить что-либо
trínken	пить
wűnschen	желать
glűcklich	счастливый
hérzlich	от души
Alles Gute zum Geburtstag!	С днём рождения!
Viel Glück!	Желаю/желаем счастья!
Vielen Dank!	Большое спасибо!

9. Bei Oma in Köln

das	Fóto (die Fotos)	фотография (фотографии)
der	Gárten (die Gärten)	сад (сады)
das	Kíno (die Kinos)	кино
das	Muséum (die Museen)	музей (музеи)
die	Óma (die Omas) = die Gróßmutter (die Großmütter)	бабушка (бабушки)
der	Ópa (die Opas) = der Gróßvater (die Großväter)	дедушка (дедушки)
der	Park (die Parks)	парк (парки)
die	Schúle (die Schulen)	школа (школы)
die	Stadt (die Städte)	город (городá)
die	Stráße (die Straßen)	улица (улицы)
das	Theáterstück (die Theaterstücke)	спектакль (спектакли)
die	Wíese (die Wiesen)	луг (лугá)
	pflánzen	сажать (*растения*)
	Blumen pflanzen	сажать цветы
	auf	на
	in	в
	wo	где
	wohín	куда

Quellenverzeichnis

A, a, a, der Winter, der ist da. *Aus:* Das Kinder-Lieder-Buch von Gert Heidenreich, Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main 1981.

Alles Gute, viel Glück. Lied. *Aus:* Deutsch mit Peter und Petra von Gisela Rozek Giusti und Fabiana Zanata Merci. Band 1. Verlag für Deutsch, Ismaning/München 1989.

Am Montag ... . Lied. *Aus:* Wer? Wie? Was? Lieder machen Spaß! von Manfred Wahl, Gilde-Buchhandlung Carl Kayser, Bonn 1993.

Beate geht in die Schule (nach der Idee von Peter Härtling). *Aus:* Härtling, Peter. Sofie macht Geschichten, Beltz & Gelberg, Weinheim und Basel 1987.

Beate macht Hausaufgaben (nach der Idee von Peter Härtling). *Aus:* Härtling, Peter. Sofie macht Geschichten, Beltz & Gelberg, Weinheim und Basel 1987.

Blöder Geburtstag. *Aus:* Unsere Sprache heute (Sprachbuch für Grundschulen, 2. Schuljahr) von Franz Josef Heiliger und Barbara Loch, Verlag Ferdinand Kamp, Bochum 1990.

Das Rübchen. Russisches Volksmärchen.

Der erste Schnee. Verfasser ist unbekannt.

Die Bremer Stadtmusikanten (nach den Brüdern Grimm). *Aus:* Die Märchen der Brüder Grimm. Verlag Neues Leben, Berlin 1984.

Die Geschichte von der Schneekatze. *Aus:* Wölfel, Ursula. Achtundzwanzig Lachgeschichten, Hoch, Düsseldorf 1969.

Du liebe Zeit! Gedicht. Volksgut.

Es war eine Mutter. Volkslied aus Baden und der Pfalz. *Aus:* Das Kinder-Lieder-Buch von Gert Heidenreich, Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main 1981.

Glückliche Familie (nach der Idee von Ursula Wölfel). *Aus:* Wölfel, Ursula. Du wärst der Pienek. Anrich Verlag, Mülheim 1973.

Martin will eine Puppe haben (nach der Idee von Marieluise Bernhard von Luttitz). *Aus:* Bernhard von Luttitz, Marieluise. Bumfidel ist nicht auf den Mund gefallen. Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 1976.

Wer im Januar ... . Lied. *Aus:* Deutsch mit Peter und Petra von Gisela Rozek Giusti und Fabiana Zanata Merci. Band 1. Lehrerheft. Verlag für Deutsch, Ismaning/München 1990.

Winter kommt! Gedicht. Verfasser ist unbekannt.

Zwei plus zehn ist zwölf ... . Lied. *Aus:* Wer? Wie? Was? Lieder machen Spaß! von Manfred Wahl, Gilde-Buchhandlung Carl Kayser, Bonn 1993.

Учебное издание

Гальскова Наталья Дмитриевна
Артёмова Наталья Александровна
Гаврилова Татьяна Алексеевна

Мозаика II

Учебник немецкого языка для II класса школ с углубленным изучением немецкого языка

Редактор *О.М. Герасимова*
Младший редактор *Е.Е. Малинкина*
Внешнее оформление и принципиальный макет *В.А. Андрианова, Е.В. Согановой*
Художники *И.П. Чебан, Т.Н. Поломошнова*
Компьютерная верстка *М.В. Коровяцкой*
Корректор *А.Д. Надеждина*

Издательская лицензия № 06495 от 29.01.97.
Подписано в печать 15.08.05.
Формат 84 × 108 $^1/_{16}$.
Печать офсетная.
Бумага офсетная № 1.
Гарнитура Мелиор.
Печ. л. 8.
Тираж 7 000 экз.
Заказ № 2950.
С-101

ООО «АСТ-ПРЕСС ШКОЛА»
107078, ул. Новорязанская, д. 8, стр. 3

Отпечатано с готовых диапозитивов в ОАО «Тверской ордена Трудового Красного Знамени полиграфкомбинат детской литературы им. 50-летия СССР».
170040, г. Тверь, проспект 50 лет Октября, 46.